

Natur erleben

Naturfreunde Tirol



Naturfreunde-Programm 2017

Deine Outdoor-Saison
Frühjahr/Spätsommer

Kurse & Touren

Felsklettern & Klettersteig
Hoch- und Gletschertouren
Fahrtechniktraining Rad & MTB

... und mehr

Jugend-Sommer-Camps
Sport-Reisen und Events
Sicherheitstage



Leo Füreder
Landesvorsitzender der Naturfreunde Tirol

Gelten in der Stadt noch Gesetze, die nicht vom Menschen geschrieben sind? Gibt es noch einen Bürger, der sich zwischen Wohnblocks und Einkaufszentren dieser elementaren Wahrheit bewusst ist. Der die grundlegenden und lebensspendende Bedeutung des Regens, der Jahreszeiten, von Wenden und Vergehen versteht? Oder glaubt die Welt da unten wirklich, ein selbstbezogenes und selbstgenügsames System geschaffen zu haben, losgelöst von Erde und Kosmos, deren Grenze offensichtlich nicht menschengemacht sind? Hier bei uns haben solche Illusionen keinen Bestand. Wer in den Bergen lebt, bewahrt das alte Wissen, dass alles miteinander verbunden ist und dass nicht wir die Herrscher der Welt sind. (aus „Rimango in Valle Maira – Ich bleibe“ von Waste/Alfredi)

Liebe Naturfreundinnen und Naturfreunde, liebe Berg- und Naturbegeisterte!

Der Kreis der Jahreszeiten ist ein von der Natur vorgegebener Entwicklungsweg. Frühling – die Zeit des Erwachens und des neuen Lebens, das sich kraftvoll meldet, ist das Symbol für die Kraft der Natur. Für eine immer größere Gruppe Bewegungsfreudiger liegen Outdoor-Sportarten im Trend, sie schenken unvergessliche Momente und machen die Natur erlebbar. Nachhaltigkeit, Zukunftsorientierung und Verantwortung im Umgang mit der Natur und anderen NutzerInnen, müssen die Grundlage dieser Entwicklung sein, wollen wir uns diese Aktivitäten längerfristig sichern!

Darum beteiligen sich die Naturfreunde am Programm „Bergwelt Tirol – Miteinander erleben“. Hier arbeiten seit einiger Zeit verschiedene Nutzer- und Interessensgruppen zusammen, mit dem Ziel, eine weitgehend konfliktfreie Nutzung der Natur bei der Ausübung von Natursportarten und anderen Tätigkeiten zu gewährleisten. Durch die Kooperation und den intensiven Austausch zwischen den Beteiligten

(u.a. Land Tirol, Jägerverband, Landwirtschaftskammer, Wirtschaftskammer, NGOs) wird ein Interessenausgleich gesucht und gemeinsam gestaltet.

Unter www.bergwelt-miteinander.at gibt's Informationen und Beispiele über Lebensräume besonders schützenswerter Tierarten, aktuelle Projekte, Schutzgüter sowie Übersichtstafeln und Ausschilderungen im Gelände.

Eine andere Form, Verantwortung zu leben und weiterzugeben, stellt unser neues Umweltbildungsprojekt „Natur erleben“ dar. In unserem Land Tirol gibt es eine große Palette an Naturschätzen, die nicht allen NaturliebhaberInnen bekannt sind. Sie befinden sich nicht alle im unwegsamen Gelände, sondern in vielen Fällen sogar „vor der Haustür“. Wir Naturfreunde Tirol starteten nun diese Initiative, in der derzeit vier prägende Landschaften auf Exkursionen näher gebracht werden. Diese sind: Gebirge, Wald, Wiese und Wasser.



Das Team im Infobüro



Landesgeschäftsstelle Naturfreunde Tirol

Mag. Carola Wartusch
Geschäftsführung, kaufmännische Leitung
carola.wartusch@naturfreunde.at

Mag.(FH) Hanspeter Gärtner
Geschäftsführung, sportliche Leitung
hanspeter.gaertner@naturfreunde.at

Katrin Troppmair
Allgemeine Auskünfte, Mitgliederverwaltung,
Ausrüstungsverleih, Kletterturm
katrin.troppmair@naturfreunde.at

Jeder dieser Lebensräume beherbergt ja seinen einzigartigen Kosmos an Tieren und Pflanzen, stellt ein faszinierendes System der Vielfalt, des Zusammenspiels und der Bedeutung dar. Ziel dieser Erlebniswanderungen unter fachlicher Führung ist es, die Schatzkiste der Natur vor deiner Haustüre wahrzunehmen, kennen und (wert-)schätzen zu lernen, und so einen naturnahen und bewussten Umgang mit der Natur pflegen zu können.

So würde ich Euch herzlich einladen: Macht Gebrauch von dieser Chance, ein vielleicht bereits bekanntes Stück der Welt aus geänderten Blickwinkeln sehen, Neues entdecken und vielleicht auch das Staunen mit allen Sinnen erleben zu können.

Ich freue ich mich über unser wachsendes Engagement im Natur- und Umweltschutz mit allerlei griffigen Ergebnissen. Zusammen mit dem breiten Spektrum an (Berg-)Sportangeboten für Jung und Alt, sind dies zwei starke Säulen der Arbeit der Tiroler Naturfreunde geworden.

Das nun vorliegende, neugestaltete Programmheft ist reich an neuen und altbewährten Angeboten. Ich wünsche Euch viel Vergnügen beim Schmökern und hoffe auf zahlreiche vielleicht gemeinsame Unternehmungen, die euch mit Freude, Begeisterung und Gesundheit durch eine unfallfreie Sommer-Saison bringen.

Euer Landesvorsitzender
Leo Füreder

A handwritten signature in blue ink, reading "Leo Füreder".



Naturfreunde Innsbruck

Claudia Hackhofer
Hütten, Organisation, Veranstaltungen
claudia.hackhofer@naturfreunde.at

NATURFREUNDE INFOBÜRO

Bürgerstrasse 6, 6020 Innsbruck.
Tel. +43 (0)512 – 584144, Fax DW -5,
tirol@naturfreunde.at

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo – Do 09.00 – 14.00 Uhr,
Do 14.00 – 18.00 (nicht im Juli + August),
Fr 09.00 – 13.00 Uhr
und Termine nach Vereinbarung



INHALT

Sicherheitstage	Seite 8
Gletscher- & Hochtouren	Seite 10
Klettersteig	Seite 12
Klettern	Seite 14
Kletterhallen	Seite 16
Jugend	Seite 18
Natur erleben	Seite 20
Kalender	Seite 24
Bike & Rad	Seite 28
Events	Seite 30
Reiseangebote	Seite 32
Aus- & Fortbildung	Seite 34
Hüttenportrait	Seite 36
Ortsgruppen	Seite 38
E-Bike/Pedelec	Seite 40
Aus der Redaktion	Seite 42ff
Lawinensymposium	Seite 45
Mitgliederinfo	Seite 46





Öffnung der Forststraßen für RadfahrerInnen
Rund 800.000 RadfahrerInnen suchen pro Jahr Erholung in den Wäldern und Bergen Österreichs. Radfahren im Wald ist jedoch nur auf dafür genehmigten und gekennzeichneten Routen erlaubt. Von rund 120.000 Kilometern Forststraßen ist nur ein geringer Teil offiziell befahrbar.

Ziel dieser Naturfreunde-Initiative ist es, im Zusammenwirken aller Beteiligten eine neue, klare und zeitgemäße gesetzliche Regelung für legales Radfahren und für eine vernünftige Besucherlenkung im Wald zu erwirken, die auch zum Ziel haben muss, dass ökologische, forstwirtschaftliche und wildökologische Notwendigkeiten (Fair zur Natur) Berücksichtigung finden.

Mehr dazu: www.naturfreunde.at/freie-fahrt



Freie Fahrt auf Forststraßen

Das Tiroler MTB-Modell existiert seit 1997 und basiert auf Nutzungsübereinkommen mit den Grundeigentümern und Wegerhaltern. Mountainbike-Routen in Tirol: alle freigegebene Mountainbike-routen, überregionale Radwanderrouten und freigegebene Single-trail-Strecken in Tirol. www.tirol.gv.at/sport/radfahren/mountainbike/routen/

Tirol Werbung: www.tirol.at/reisefuehrer/sport/radfahren/bike-touren

Infos zum Tiroler MTB-Modell 2.0: www.bergwelt-miteinander.at/sommer/mountainbike/mtb-modell-2.0.html

Naturfreunde Alpin Team

Die Naturfreunde Bergsteigergruppe ist eine Gemeinschaft von selbstständigen Kletterern, Alpinisten und Wintersportlern in der jeder/jede Einzelne die Möglichkeit hat, Seilpartner und Freunde zu finden, um gemeinsam bergsportliche Ziele zu realisieren. Unser Aktionsradius reicht von den Klettergärten vor der Haustüre bis zu den Bergen der Welt.

Zum Kennenlernen und zur Vernetzung dienen die ganzjährigen monatlichen „Stammtische mit Wissenswertem“. Die aktuellen Termine findest du auf unserer Homepage und auf Facebook unter facebook.com/Naturfreunde.TeamAlpinTirol





E-Mobilitäts-Förderung

Offiziell können seit März die Anträge zur Ankaufsförderung für Elektroautos und Plug-In-Fahrzeuge gestellt werden. Der Ankauf von reinen E-Fahrzeugen wird mit 4.000 Euro gefördert, die Anschaffung von Plug-In-Autos wird mit 1.500 Euro unterstützt.

www.umweltfoerderung.at



Naturfreunde
KlimaFonds

DEIN BEITRAG
ZUR KLIMA-
GERECHTIGKEIT



www.climatefund.nf-int.org

Der Naturfreunde Klimafonds

Unter den Auswirkungen des Klimawandels leidet vor allem die Bevölkerung in den trockenen Gebieten Afrikas, die meist von der Landwirtschaft abhängig ist. Die Dürreperioden nehmen zu, und viele Menschen verlieren ihre Lebensgrundlage.

Der neu gegründete Naturfreunde-Klimafonds bietet allen Naturfreundinnen und Naturfreunden die Möglichkeit zu einem Ausgleich für die von ihnen verursachten Treibhausgasemissionen bspw. durch Flug- und PKW-Reisen.

Klimaschutzprojekte der afrikanischen Naturfreunde werden hiermit unterstützt, Bspw. Obstbaumpflanzungen im Senegal.

Mehr dazu unter <http://climatefund.nf-int.org>

KOSTENLOSE TEILNAHME
IM WERT VON
EUR 85

ALPINE SICHERHEITSTAGE

Die im Jahr 2013 in Kooperation mit der Wiener Städtischen Versicherung gestartete Aktion „No reset am Berg“, die ein besseres Sicherheitsbewusstsein schaffen und das Rüstzeug für unfallfreie Touren geben soll, war mit 50 Sicherheitstagen in ganz Österreich so erfolgreich, dass diese auch 2017 in Tirol fortgesetzt wird.

Bei den Sicherheitstagen der Naturfreunde kann man sich die notwendigen Grundkenntnisse in den Sportarten Wandern, Klettersteiggehen, Sportklettern, Mountainbiken und Skitourengehen aneignen. Die Teilnahme an den Sicherheitstrainings ist kostenlos!

Ziele

Ziel der Kampagne ist es, die Freude am Sport zu erleben sowie die Risiken und Gefahren beim Sport in den Bergen bewusst wahrzunehmen. Diese Sicherheitstage sollen auch Lust auf eine Vertiefung des Gelernten in den zahlreichen Ausbildungskursen der Naturfreunde machen.

Denn am Berg kann man kein Missgeschick ungeschehen machen. Hier gibt es keine Reset-Taste, die man einfach drückt, um wieder an den Start zu kommen.

Voraussetzung, Inhalt & Termine

Allgemeine Voraussetzung: körperliche Fitness,
für's Klettern: Seilsicherungskenntnisse

Alle Termine und Detailinfos findest du unter:
www.sicherheitstage.naturfreunde.at

- ➡ Planungstipps
- ➡ Checklisten
- ➡ Verhaltensempfehlungen
- ➡ Folder zur Kampagne



Wandern: Sa. 13.05.2017

Tourenplanung, Wetterkunde, Trittschulung, Queren von Schneefeldern, Ausrüstungskunde. (Innsbruck)

Sportklettern: So. 21.05.2017

Sicherungsgeräte richtig bedienen, Partnercheck, Risikobereiche im Sportklettern erkennen, Stürze richtig halten.



Klettersteig: Do. 15.06.2017

Materialkunde, Partnercheck, Sicherheitsabstände, Tourenplanung, 2 Karabiner-Prinzip, Schwierigkeitsgrade.

No am Berg

Eine Aktion für Ihre
persönliche Sicherheit



Gerlinde Kaltenbrunner:

**„Am Berg gibt's
kein Experimentieren –
nützen Sie die Chance,
von Profis zu lernen!“**

**„EIN ZUVERLÄSSIGER
PARTNER
IST OFT
NÄHER ALS
MAN DENKT.“**

Serviceline 050 350 350

 /wienersaetdtische

WIENER 
STÄDTISCHE
VIENNA INSURANCE GROUP



Mountainbike: Sa. 27.05.2017

Fahr-Technik-Training. Übungen an verschiedenen Stationen in einem speziellen Parcours mit aufgebauten Hindernissen. (Jenbach)



Skitouren: Februar 2018

Skitouren- und Notfallausrüstung kennen lernen und richtig verwenden, Skitour planen, Gefahren erkennen, Risiken wahrnehmen. (Kühtai)

WWW.SICHERHEITSTAGE.NATURFREUNDE.AT



Faszination Gletscher und Hochtour – Hohe Gipfel und vergletschertes Hochgebirge üben eine besondere Anziehung auf Wanderer und Bergsteiger aus. Hochtouren sind die Königsdisziplin des Bergsteigens. Zu wissen, dass die Steigeisen sich in Jahrtausende altes Eis graben, kann ein überwältigendes Gefühl sein. Wer einen solchen Aufstieg über Gletscher zu den schönen Gipfeln wagt, sollte allerdings gut vorbereitet sein. In Eis und Firn sind Steigeisen und Pickel das Handwerkszeug des Alpinisten und das Gehen in der Seilschaft bei Spalten eine gute „Versicherung“.

Unser Team aus ausgebildeten KursleiterInnen vermittelt fachspezifisches Wissen und fördert risikobewusstes Bergsteigen.

Grundkurs Hochtouren

Der Einstieg für Bergtouren im hochalpinen Gelände. Touren-Planung und fundierter Umgang mit der Ausrüstung stehen im Mittelpunkt.

Inhalte: Anseilen in der Gletscherseilschaft, Steigeisentechnik, Umgang mit dem Pickel, Spaltenbergung und alpine Gefahren, Orientierung,

Voraussetzung: Kondition für Touren von etwa 600 Hm

Termin 1	So 18. – Mi 21.06. Oberwalderhütte
Termin 2	Fr 28. – So 30.07. Taschachhaus
Kursbeitrag	EUR 160*

Aufbaukurs Hochtouren – On Tour

Bereits erfahrene BergsteigerInnen können hier ihre elementaren Kenntnisse anwenden und vertiefen. Bergerlebnis pur!

Ausbildungstour von Hütte zu Hütte (Stubai-Alpen)

Inhalte: Vertiefung Bergemethoden, Sicherungstechniken in Eis & Firnflanken, Tourenplanung & Orientierung, Sichern an Felsgraten, Rückzug-Strategie

Voraussetzung: Absolvierter Grundkurs Hochtouren, Fitness für 1400 Hm/Tag mit Tourenrucksack

Termin	So 27. – Mi 30.08. Stubai-Alpen (ab Neustift/Ranalt)
Kursbeitrag	EUR 160*

Leihhausrüstung auf Anfrage erhältlich. Infos zur Ausrüstungsliste und zu genaueren Details unter www.tirol.naturfreunde.at und gerne beim Bergsport-Koordinator Max Dietl unter alpin.tirol@naturfreunde.at

Gletscher-Schnuppertour

Wanderer, die an der alpinen Eiswelt interessiert sind, werden ein unvergessliches Berg- und Naturerlebnis in den vergletscherten Gefilden der Ötztaler Berge erfahren. Die einfache Tour führt auf vergletschertes Terrain, dazu wird Hintergrundwissen zu Hochtouren und der alpinen Bergwelt vermittelt.

Inhalte: Materialkunde, Tourenplanung, Anlage einer günstigen Spur, Orientierung im weglosen Gelände, gruppendynamische Entscheidungen.

Termin 1	So.02. – Mo.03.07.
Termin 2	Mo.07. – Di.08.08.
Stützpunkt	Braunschweiger Hütte
Führungsbeitrag	EUR 50* (zuzügl. Gepäcktransport)

3 Gipfel Tour

Zuckerhütl (3505m), Wilder Pfaff (3458) + Wilder Freiger (3418m)

Ablauf: 1.Tag 1400Hm Aufstieg+300 Hm Abstieg
Gipfeltag: 2. Tag 300 Hm Aufstieg+1900 Hm Abstieg

Termin	So. 03. – Mo. 04.09.
Vorbesp.	Do. 31.08.
Kursbeitrag	EUR 60*

Sicherheitstag Wandern

Am Berg gibt's kein Experimentieren. Nutze die Chance von Profis zu lernen. Altschneefelder führen jedes Jahr zu Alpinunfällen. Hier lernst du die Gefahren kennen und Techniken, damit umzugehen.

Inhalte: Sensibilisierung für alpine Gefahren & Tourenplanung, Querren von Altschneefeldern, Rutschtechniken, Trittschulung, Ausrüstungskunde.

Termin	Sa. 13.05.
Kursdauer	ca. 4 Std.





KLETTERSTEIG

Vertikales Neuland – steile Wege durch ausgesetzte Wände mit Stahlseilen, Klammern und viel Luft unterm Hintern... Du bist an Klettersteigen interessiert, schwindelfrei und bringst eine durchschnittliche Fitness mit? Dann bist du hier goldrichtig.

Zum Teil uralte und geschichtsträchtigen Eisenwegen (wie in den Dolomiten) bilden die Welt zwischen Wandern und Klettern. Klettersteige – Begehen ist mehr als ein Trend denn diese Begeisterung hält schon über vier Jahrzehnte und ungebrochen an.

Klettersteige sind Anstiege im Fels, die Sicherung an schwierigen Stellen, oft auch durchgehend auf dem gesamten Steig, wird durch Drahtseile, Eisenklammern, Eisenstifte (tlw. auch Leitern) ermöglicht. Das Begehen von Klettersteigen ist weit entfernt von Wandern und noch nicht „richtig“ Klettern. Es ist irgendwo dazwischen angesiedelt, abwechslungsreich, spannend und eine tolle Motivation für alle, die eigentlich noch mehr wollen.

Grundkurs Klettersteig

Klettersteige – der Supertrend im Bergsport. Doch auch Klettersteige bergen Risiken, die mit einer guten Ausbildung besser kalkuliert werden können. Gut ausgebildet steigt es sich einfach entspannter.

Inhalte: Ausrüstungskunde, Umhängeposition und Rastmöglichkeiten, Schwierigkeitsbewertung, Gefahrenquellen & Risikomanagement, Bewegungsschulung am Fels.

Voraussetzungen: körperliche Fitness

Termine	So. 07.05., Sa. 19.08., Sa 09.09. weitere auf Anfrage
Kursdauer	5 Stunden
Kursbeitrag	EUR 40* (excl. Lift)

Aufbaukurs Klettersteig

Du hast bereits erste Klettersteigerfahrung gesammelt.

In diesem Kurs vermitteln wir Kenntnissen für das selbständige Begehen von Klettersteigen, Gemeinsam wiederholen und vertiefen wir die Lehrinhalte aus dem Klettersteig-Grundkurs.

Inhalte: Technik und Taktik für schwerere Klettersteige, Bewegungsökonomie am Fels (mittels Klettern im Toprope), Optimierung des Krafteinsatzes, Tourenplanung: Zeit, Wetter, Orientierung, etc.

Voraussetzung: Grundkurs Klettersteig

Termin	Sa. 27.08.
Kursdauer	6 Stunden
Kursbeitrag	EUR 50*



Workshop: Mit Kindern am Klettersteig

Viele Fragen drängen sich auf, wenn man mit Kindern Klettersteige begehen will: Ab welchem Alter bzw. welcher Größe ist dies möglich bzw. sinnvoll? Was ist zu beachten? Wie funktioniert die zusätzliche Sicherung für Kinder auf einem Klettersteig? Dieser Kurs für Erwachsene schafft Klarheit!

Inhalte: Risikomanagement am Klettersteig mit Kindern, Ausrüstung, Materialkunde, Nachsichern mit Bergseil.

Voraussetzung: Grundkurs Klettersteig

Termin	auf Anfrage
Kursdauer	5 Stunden
Kursbeitrag	EUR 40*

Sicherheitstag Klettersteig

Am Berg gibt's kein Experimentieren. Nutze die Chance von Profis zu lernen.

Inhalte: Materialkunde, Partnercheck, Sicherheitsabstände, 2 Karabiner-Prinzip, Schwierigkeitsgrade.

Voraussetzungen: körperliche Fitness

Termin	Do. 15.06.
Kursdauer	5 Stunden
Kostenlos	



GEMEINSAM UNTERWEGS

Naturfreunde Akademie: Kursangebote, Aus- und Fortbildungen 2017



Naturfreunde Akademie: Alle vereinsinternen AUS- und WEITER-Bildungen im Berg- und Schnee-Sport, im Gesundheits- und Fitness-Bereich sowie in Erlebnispädagogik und Trendsport unter einem Dach.

Nütze die Chance und bilde dich fort!



ACHTUNG!
Grosse Nachfrage!
Rasch Termin
reservieren!

UNSER KLETTERTURM FÜR IHR FEST

Unser Kletterturm bereichert Firmenfeiern, Schul- und Vereinsfeste, Messeauftritte und jede Veranstaltung, bei der ein besonderer „Höhepunkt“ gefragt ist.

- 4 Seiten bekletterbar
- für AnfängerInnen und Fortgeschrittene geeignet
- inklusive Klettermaterial
- Aufbau in nur 15 Minuten
- Zustellservice: Wir bringen den Turm zu Ihnen
- Platzbedarf nur 5 x 5 m bzw. 6,20 m Höhe

Miete ab EUR 380 pro Tag inklusive Auf-/Abbau und Klettermaterial, zuzügl. Fahrtspesen und BetreuerInnen.

Naturfreunde-Infobüro

Telefon: +43 (0)512 584144
tirol@naturfreunde.at



KLETTERN

Klettern ist eine äußerst facettenreiche Sportart. Das Spektrum liegt nicht nur zwischen Kunstwand und Fels, sondern reicht von Bouldern (Klettern in Absprunghöhe) und Einseillängen-Sportklettern über plausiermäßig abgesicherte Sportkletter-Mehrseillängen-Touren bis hin zum Alpin- und Trad-Klettern. Entwickle dich mit uns in den verschiedenen Spielarten individuell und deinen Wünschen angepasst.

Grundkurs Felsklettern

Grundkurs A: Du bist EinsteigerIn und motiviert, unter professioneller Anleitung die Grundlagen des Kletterns sowie das sichere Sichern kennenzulernen? Du bekommst eine Einführung in die elementaren Themen und hast viel Zeit zum Üben.

Grundkurs B (für Leichtfortgeschrittene): Du bist bereits begeistert in der Halle am Klettern oder startest nach einer Pause wieder durch. In diesem Kurs gehen wir speziell auf die Übertragung deiner Fertigkeiten an den Fels ein.

Inhalte: Wiederholung bzw. Einführung in Kletter- und Sicherungstechniken, Ausrüstung, Risikomanagement im Klettergarten. Klettern mit Toprope-Sicherung.

Zielgruppe: (Wieder-)Einsteiger und leicht Fortgeschrittene (Hallenkletterer)

Termine	Sa. 13. – So. 14.05. weitere Termine auf Anfrage
Kursdauer	2 x 4 Stunden.
Kursort	Innsbruck Umgebung
Kursbeitrag	EUR 65*

Aufbaukurs Felsklettern im Vorstieg

Du hast bereits erste Kletterfahrung gesammelt. In diesem Kurs vermitteln wir Kenntnisse für das selbständige Klettern im Vorstieg am Fels. Gemeinsam wiederholen und vertiefen wir die Lehrinhalte aus dem Grundkurs und führen dich behutsam in kleinen Schritten ans „Vorsteigen“ heran.

Inhalte: Wiederholung der Kletter- und Sicherungstechniken, Klinken der Zwischensicherungen, Ausrüstung, Klettern im Vorstieg (anfangs mit Toprope-Sicherung).

Voraussetzungen: Grundkurs Felsklettern, sicheres Sichern im Toprope.

Termine	So. 04. – Mo. 05.06. weitere Termine auf Anfrage
Kursort	Innsbruck Umgebung
Dauer	2 x 4 Stunden.
Kursbeitrag	EUR 65*



Grundkurs Mehrseillängen

Vom Klettergarten zum Mehrseillängen-Klettern. Dieser Kurs bietet dir den Einstieg in die 2-te Seillänge. Immer mehr tollen Plaisir-Kletterrouten mit mehreren Seillängen werden erschlossen.

Inhalte: Seil- und Sicherungstechniken für die 2-te Seillänge, selbständig Abseilen, Material- und Knotenkunde, Seilschaftsablauf, Organisation am Standplatz. Erste praktische Erfahrungen werden gesammelt.

Voraussetzungen: Solide Kenntnisse und Erfahrung im Felsklettern und Sichern, Klettern im 6. Grad UIAA (5c franz.), sicheres Sichern im Vorstieg.

Termin	Do. 01., Fr. 02., + Mo. 05.06. weitere Termine auf Anfrage
Kursort	Innsbruck Umgebung
Kursdauer	2 x 3 Std. Abendeinheiten und 1 x 6 Std.
Kursbeitrag	EUR 95*

T5-Kurs-Klettern: Spezialkurs für Geocacher

Ein Cache in einem hohen Baum oder in der Felswand eines Steinbruchs – das ist bald kein unlösbares Problem mehr! Gelehrt wird der einfache und sichere Umgang mit der benötigten Bergsportausrüstung.

Inhalte: Material- und Knotenkunde, Sicherheitsstandards, Partnercheck, Abseiltechnik, Installation eines Seiles im Baum, Aufstiegs-technik am Seil.

Voraussetzungen: durchschnittliche Grundkondition

Termin	Do. 15.06., Sa. 22.07., Sa. 23.09. weitere Termine auf Anfrage
Kursdauer	5 Stunden
Kursort	Kematen
Kursbeitrag	EUR 40*

Aufbaukurs Mehrseillängen

Längere Routen sind eine spannende Spielform und die Königsdisziplin im modernen Sportklettern. Dieser Kurs bietet dir den Einstieg ins Mehrseillängen klettern. Gemeinsam wiederholen und vertiefen wir die Lehrinhalte aus dem Grundkurs.

Inhalte: Seil- und Sicherungstechniken für die Mehrseillängenklettere, Materialkunde, Seilschaftsablauf, Tourenplanung, Topos lesen.

Voraussetzungen: Grundkurs Mehrseillängen-Klettern und somit solide Kenntnisse und Erfahrung im Felsklettern sowie sicheres Sichern im Vor- und Nachstieg.

Termine	auf Anfrage
Kursdauer	2 x 6 Stunden
Kursbeitrag	EUR 95*

Workshops auf Anfrage

Alpinklettern (Halbseiltechnik, Standplatzmanagement)
Rissklettern (Mobile Sicherungsgeräte)

Voraussetzungen: Grundkurs Mehrseillängen-Klettern

Termine	auf Anfrage
Kursdauer	5 Stunden
Kursbeitrag	EUR 50*





Schnupper-, Grund- & Aufbaukurse, Sicher Sichern, Sturztraining, Technikkurse – unsere verschiedenen Angebote bieten für alle Alters- und Leistungsgruppen das Richtige. Gemeinsam mit erfahrenen KursleiterInnen und InstruktorInnen kannst du Klettern einfach ausprobieren, Fortschritte machen und gezielt trainieren.



Kletterhalle Axams

Beim Freizeitzentrum Axams, 200 m² Kletterfläche, vielfältige Bouldermöglichkeiten (auch an überhängenden Flächen). Geöffnet in der Hallensaison bis 31. Mai jeweils Dienstag bis Freitag und Sonntag von 17.00 – 21.30 Uhr. Sommerpause von 01. Juni bis 01. Oktober.

Sporthauptschule Reichenau / Innsbruck

Kletterwand in der Sporthauptschule Reichenau, Burkhard Breitner Straße, 80 m² Kletterfläche, Routen in den Schwierigkeitsgraden 4 bis 8, aktueller Naturfreunde-Abend ist Donnerstag, 18.00 – 21.00 Uhr.



Kletterwand Innsbruck

In der Turnhalle des Bundesrealgymnasiums in der Au (beim Einkaufszentrum WEST), 150 m² Kletterfläche, Routen in den Schwierigkeitsgraden 4 bis 8, dazu 16 m² ausschwenkbare Boulderfläche mit verstellbarer Überhang-Neigung. Dienstag und Freitag 19.00 – 22.00 Uhr (nur an Schultagen).

Kletterarena Wattens

In der Sporthalle Wattens, Boulderfläche 136 m², Vorstieg 342 m² Aktuelle Naturfreunde-Abende sind Dienstag und Donnerstag von 18.00 – 22.00 Uhr (außer Feiertage und Sommerferien).

Kletterhalle Wörgl

Mit 1.600 m² Vorstiegswand, 300 m² Boulderbereich sowie 400 m² Außenbereich ein Top-Spot. Routen in allen Schwierigkeitsgraden und eine Routenhöhe von 16 Meter laden ein. Angeschlossen: Cafe/Bistro, Shop, Verleih.



„Raboulderpark“ Innsbruck

Pradler Platz 6 (Rapoldipark), 80m² Kletterfläche; nur für NF-Mitglieder, Jahreskarten im Infobüro bei Claudia Hackhofer um EUR 99 (Jahresbeitrag) pro Person. Wochentags 18.00 – 23.00 Uhr
Sa/So von 07.00 – 23.00 Uhr



Boulderarena Weißenbach

Die Boulderwand befindet sich im Bewegungsraum des Kindergartens. Boulderfläche: jetzt 50 m²!



Kletter- und Bouldertreff Tannheimer-Tal

250 m² Kletterwand, davon 170 m² fürs Bouldern, 7,5 m maximale Wandhöhe, Öffnungszeiten in den Ferien: Montag, Mittwoch, Freitag von 11 bis 22 Uhr. Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag von 11 bis 18 Uhr. Außerhalb der Ferien: Montag – Freitag jeweils erst ab 13 Uhr. Rabatte für Naturfreunde-Mitglieder



Kletterhalle Steinach

Neben dem Jugend- und Familiengästehaus in Steinach, Alfons Graber Weg 1, 140 m² Kletterfläche, Routen in den Schwierigkeitsgraden 4 bis 8 und ein interessanter Boulderraum. Ganzjährig täglich von 08.00 – 22.00 Uhr geöffnet, ausgenommen April und November.

AXAMS

www.axams.naturfreunde.at
Hubert Riedl, 0680-2322364

INNSBRUCK

www.innsbruck.naturfreunde.at
Claudia Hackhofer, 0512-584144-14

WATTENS

www.wattens.naturfreunde.at
Alex Angerer, 0664-9144426

SCHWAZ

www.schwaz.naturfreunde.at
Monika Silan-Gärtner, 0650-9534034

JENBACH

www.jenbach.naturfreunde.at
Monika Silan-Gärtner, 0650-9534034

STEINACH

www.steinach.naturfreunde.at
Katrín Troppmair, 0512-584144

TELS

www.telfs.naturfreunde.at
Jaqueline Thurnes, 0699-11857359

WEISSENBACH

www.ausserfern.naturfreunde.at
Armin Dobler, 0676-7092461

WÖRGL

www.wörgl.naturfreunde.at
Michael Pipp, 0660-5208940

ICH UND MEINE KLETTERKUMPELS
WARTEN BEI DEN NATURFREUNDEN
INNSBRUCK AUF DICH!

€ 24,90





JUGEND

Die Jugendverbandsarbeit hat das Ziel, junge Menschen ohne Leistungsdruck zu fördern und zu befähigen. Sie ist ein Ort des Ausprobierens, des Abenteures, ein Ort, an dem Freundschaften entstehen und bestehen, ein Ort der Selbstorganisation und Partizipation.

Sommer- Umweltworkcamp

Im Zuge des Umweltworkcamps engagierst du dich gemeinsam mit anderen jungen Menschen in verschiedenen Projekten eine Ferienwoche lang für den Naturschutz. Dieses Jahr renovieren wir gemeinsam den in den Vorjahren entstandenen Sinnesparcours und erweitern ihn um einige Stationen. So soll der Erlebnispfad bei der Voldertalhütte weiterhin als attraktives Angebot für Familien gelten und einen lust- und sinnvollen Zugang zur Natur schaffen.

Termin	So. 10. – Fr. 14.07.
Ort	Voldertalhütte
Alter	16 – 30 Jahre
Kosten	Kosten für Unterkunft und Verpflegung (HP) werden von den NF übernommen, persönliche Anreise und zusätzliche Ausgaben vor Ort sind selbst zu tragen.

Euregio Summer Camp

Eine Woche voller Begegnungen. Bei Ausflügen in die Umgebung entdecken und erforschen wir gemeinsame Geschichte und erleben Gemeinsamkeiten bzw. Unterschiede der verschiedenen Regionen. Stolpersteine, wie z.B. die unterschiedlichen Sprachen räumen wir mit gemeinsamen Aktionen, Spielen und Unterstützung von Lehrern in der jeweiligen Muttersprache Deutsch und Italienisch aus dem Weg. Dabei stehen kurze Spracheinheiten genauso wie gemeinsame Freizeit, Schwimmen oder Beachvolleyball auf dem Programm. Zielgruppe: sprachbegeisterte Jugendliche, Grundkenntnisse in Italienisch erwünscht.

Termin	So. 09. – So. 16.07.
Ort	Bildungshaus Kloster Neustift
Alter	13 – 15 Jahre
Kosten	EUR 150
inkl. Betreuung, sowie Unterkunft und Verpflegung	
Mehr unter	
www.europaregion.info/de/euregio-summer-camp.asp	



Internat. Jugendbegegnung

Ein wertvoller Beitrag für das Zusammenleben in einer vielfältigen Gesellschaft. Neue Leute kennen lernen, sich mit verschiedenen Lebensweisen und Kulturen auseinandersetzen, spannende Erfahrungen sammeln, dabei jede Menge Spaß haben und neue Freunde gewinnen – diese einmalige Gelegenheit haben insgesamt fünf Tiroler Jugendliche im kommenden Sommer.

Termin	Mo. 10. – Do. 20.07.
Ort	Südtirol, Tirol und Wien
Alter	15-18 Jahre
Kosten	EUR 50 Selbstbehalt
Mehr unter www.tirol.gv.at/gesellschaft-soziales/jugend-referat/jugendaustausch/	

Klettercamp Nassereith

Das Naturfreunde-Camp verspricht Tage voll Spaß und Natur-Erlebnis im Klettereldorado Nassereith. Es wird nicht nur geklettert, gewandert und geschwommen, auch Campen in traumhafter Umgebung mit Lagerfeuer, Grillen, Faulenzen und Slacklinen stehen am Programm. Außerdem erkunden wir in einer Orts-Ralley die Umgebung, sammeln Spiel-Ideen. Gemeinschaftliche Atmosphäre in der Kleingruppe & persönliche Betreuung versprechen eine bunte und spannende Woche.

Termin	Mo. 17. – Fr. 21.07.
Ort	Nassereith
Alter	10 – 14 Jahre
Kosten	EUR 290 inkl. Unterkunft, Verpflegung

Bergerlebnis Voldertal

Die Tage rund um die Naturfreunde-Hütte versprechen spannende Begegnungen mit bleibenden Natureindrücken: Einen Unterholz-Gelände-Trail auskundschaften, Natur-Kunstwerke gestalten oder einfach mal innehalten und Luftschlösser bauen. Am Abend gibts Lagerfeuer, Hüttenspiele oder eine Taschenlampen-Wanderung und natürlich eine Nacht unterm „Hüttendach“. Gemeinschaft erleben in der Kleingruppe mit persönlicher Betreuung.

Termin	Fr. 11. – Mo. 14.08.
Ort	Voldertalhütte
Alter	10 – 14 Jahre
Kosten	EUR 240 inkl. Unterkunft, Verpflegung, Transfer ab Wattens

20 Jahre Stamser Jugendvisionen

ZeitNotstand : ZeitWohlstand.

Jugend(arbeit) – gestern heute morgen

ZeitNotstand : ZeitWohlstand, diese zwei Begriffe werden uns in den zwei Tagen begleiten. Die ReferentInnen geben einen Einblick über die Veränderungen der Jugendarbeit im Wandel der Zeit. Dabei stellt sich die Frage: Muss sich die Jugend(arbeit) an die aktuellen (gesellschaftlichen) Entwicklungen unserer Zeit anpassen und wie könnte eine Vision ausschauen? Freizeit – freie Zeit, wie erleben das Jugendliche heute? Gibt es eine „offline Zeit“?, darf sie sein und wie wird sie erlebt? Aus all dem resultiert die Frage: Was heißt das für die Jugendarbeit? Eingeladen zur Tagung sind alle Interessierten, vor allem jene Personen, die in der Praxis mit Kindern und Jugendlichen tätig sind und täglich mit dem Thema Zeit herausgefordert sind.

www.tirol.gv.at/jugendvisionen

Termin	Mo. 25. – Di. 26.09.
Ort	Innsbruck

Familien Hütten-Wochenende

Ihre Kleinen werden begeistert sein – gehen Sie gemeinsam auf Entdeckungsreise zu verborgenen Lebenswelten, geheimnisvollen Pflanzen, ruhigen Winkeln, Oasen für die Sinne... In unseren atemberaubenden Tälern und Wäldern.

Voraussetzungen: Kondition für Tageswanderungen von bis zu 4 Std, (500 hm).

Termin	Sa. 05. – So. 06.08.
Ort	Voldertalhütte
Kosten	Erw. EUR 50*, Kinder (bis 12) EUR 40 Führungsbeitrag, Nächtigung mit HP
Alter	Familien mit Kindern von 6-8 Jahren

Kinder & Jugend Erlebniscamp

Klettern – Paddeln – Baumhausbau

Mehr unter <http://team.naturfreunde.at/events/angebot/kinder-jugend-erlebniscamp/>

Termin	Sa.05. – Sa.12.08.
Ort	Obervellach/Kärnten
Alter	12 bis 16 jährige Jugendliche
Kosten	EUR 285 inkl. Betreuung sowie Nächtigung am Campingplatz im Zelt (inkl. HP)



NATUR ERLEBEN

Nur durch Um(welt)denken und entsprechendes Handeln können wir die natürlichen Lebensgrundlagen der Menschen, der Tier- und Pflanzenwelt schützen, erhalten und bewahren, sowie unseren Kindern und Enkeln Hoffnung für die Zukunft geben.

Wir NaturfreundInnen zielen auf eine griffige Vermittlung von notwendigem Wissen ab, um aktiv – mit ausreichend Kompetenzen ausgerüstet – in der (Um-)Welt von morgen nachhaltig zu leben.

Die TeilnehmerInnen erhalten Hintergrundinformation und Anregungen, um im eigenen und persönlichen Umfeld Änderungen einzuleiten bzw. um Andere zu informieren und zu sensibilisieren.

Aroma – Workshops

Eintauchen in die Geheimnisse der Aromaküche und Kosmetik... Nach einer kurzen, informativen Einführung zum Thema ätherische Öle und Pflanzenöle stellen wir gemeinsam natürliche Pflegeprodukte her.

Termine	Do.18.05, Do.28.09., Do.16.11.
Kosten	EUR 27*

Kulinarische Kräuterwanderung

Gemeinsam wandern wir vom GH Gramatboden in Richtung Höttinger Alm. Auf dem Weg dorthin lernen wir frische saftige Kräuter aus der Umgebung kennen und sammeln diese für einen gemeinsamen kulinarischen Abschluss im Freien. Die Schätze der Natur schmecken köstlich. Lasst euch überraschen.

Termin	Sa. 10.06.
Kosten	EUR 13*

Stadt-Ökologie für Jung & Alt

Unseren Stadtbewohnern auf der Spur... mit Geocaching-Schatzsuche, vielen Rätseln, Spielen und Experimenten. Das Leben in der Stadt ist anders – ihre Bewohner sind vielfältig. Welche Lebensgemeinschaften und Lebensräume entstehen dadurch? Welche Bedeutung haben z.B. Dachterrassen oder Verkehrsinseln? Die geführte stadtoökologische Entdeckungsreise bietet euch die Möglichkeit, Innsbruck auf eine spezielle Art und Weise zu erleben.

Termin	Sa.24.06., 9.00 – 12.00 Uhr
Kosten	EUR 8*

Pilzwanderungen

Pilze gehören wohl zu den spannendsten Lebewesen auf unserem Planeten. Neben Tieren und Pflanzen bilden sie nicht nur ein eigenes Reich, sie haben auch sonst noch allerlei Aufregendes zu bieten. Interessiert? Dann haben wir das richtige Angebot für dich.

Termine	Sa.29.07., Sa.05.08. Hoch Rum Sa. 12.08., 26.08. Igls
Kosten	EUR 10*



Botanische Exkursion durch die Kalkkögel

Begib dich mit uns auf einen Ausflug in den Grenzbereich zwischen Tal und Berg. Wie passen sich Pflanzen an die Höhe an? Welchen Herausforderungen müssen sie sich stellen?

Wir starten in der Lizum, steigen auf zum Halsl, queren dann über die Schneiderwand in den Kessel und steigen zum Hoadl auf. Dabei passieren wir die Gesteins-Grenze zwischen Silikat- und Kalkwelt.

Termin	Sa. 15.07.
Ort	Axamer Lizum Parkplatz
Kosten	EUR 10*

Natur erleben – Lebensraum Gletscher

2 Tage abtauchen in die faszinierende Welt der Gletschervorfelder und des Hochgebirges. Dort treffen wir auf Spezialisten aus dem Reich der Pflanzen, welche unter den extremen Bedingungen dieses Lebensraums überleben können. Wir ergründen, wie die Erstbesiedlung nach dem Gletscherrückzug durch Pioniere erfolgt. Unser Ziel der Rotmoosferner, Ötztal

Termin	Sa. 12. – So 13.08.
Treffpunkt & Quartier	Universitätszentrum in Obergurgel
Kosten	EUR 50, exkl. Unterkunft und Verpflegung

Umweltcamp – Voldertal

Mehr Infos auf Seite 18

Termin	Mo 10. – Fr 14.07.
Ort	Voldertal Hütte

Naturfreunde Klimakonferenz

Klimawandel in der Arktis und Antarktis im Vergleich, seine globalen Auswirkungen, die Wasserproblematik und deren Auswirkungen auf die Alpen, alternative Energien (u.a. Wind- und Wasserkraft) werden kontroversiell beleuchtet.

Termin	Fr. 13.10., 10 – 17 Uhr
Ort	Linz/Volkshaus Ebelsberg
Detailinfos	www.umwelt.naturfreunde.at

Mit Kindern unterwegs

Broschüre mit vielen Outdoor-Spielen und Wissenswertem über die Natur.

Infos im Infobüro Innsbruck unter 0512-584144 oder unter tirol@naturfreunde.at





NATUR ERLEBEN – EXKURSIONEN

Naturkundliche Streifzüge – öffne mit uns die Schatzkiste der Natur!

Tirol bietet abwechslungsreiche Naturschätze für alle Naturliebhaber. Unser Land der Alpen und der Vielfalt beherbergt 4 große Landschaften: Die Wiese samt menschlicher Siedlungen, den Wald, das Wasser und das Gebirge. Jeder dieser Lebensräume beherbergt seine eigenen Tiere und Pflanzen und tritt in verschiedensten Ausprägungen auf.

Entdecke im Rahmen von naturkundlichen Streifzügen mit den Naturfreunden die 4 Landschaften Tirols – direkt vor deiner Haustüre.

Wald

Ein Tag im Reich der Bäume, Moose und Farne. Fast die Hälfte Tirols ist von Wäldern bedeckt. Einst vom Menschen gefürchtet, ist er heute ein wertvoller Erholungsraum. Zwischen den mächtigen Stämmen von Fichten, Lärchen und Buchen blüht das Leben. Unzählige Tiere und Pflanzen suchen Schutz in den Wäldern. Welche Geschichten erzählen die alten Bäume? Wie überlebt man im Schatten des Waldes? Und warum haben Bäume Bärte? Begleite uns in die „Märchenwelt“ Wald

Wiese

Auf unseren Wiesen leuchten Blüten in unzähligen Farben. Zwischen Mais und Gerste winden sich Unkräuter am Acker. Pflanzen wie Löwenzahn und Hahnenfuß und Tiere wie der Igel sind den Menschen im Laufe der Geschichte an den Rand und in unsere Siedlungen gefolgt. Wir begeben uns auf die Suche nach den Spuren unserer nächsten Nachbarn, die uns schon seit Jahrhunderten begleiten. Ob der Fuchs am Waldrand, die Maus in den Feldern, oder der Turmfalke in unseren Kirchtürmen – Mach mit uns eine Entdeckungstour durch die Wiesen und Dörfer deiner Umgebung!

Wasser

Quell des Lebens, Schatz Tirols. Wasser, ob ruhiger See, tosender Bach oder mächtiger Fluss ist allgegenwärtig. In der Nähe des nassen Elements und darin haben sich viele Tiere und Pflanzen ihre Heimat gesucht. Wer lebt dort? Haben Köcherfliegen einen Köcher und warum flüstern Weiden? Mit Kescher und Lupe gehen wir entlang von Bächen und Seen in deiner Umgebung auf Spurensuche.

Gebirge

Tirol – Land der Berge. Doch wie lebt es sich überhaupt über den letzten Baumwipfeln? Tiere und Pflanzen im Gebirge müssen sich einer Welt der Extreme stellen: kurze Sommer, eisige, lange Winter, Kälteeinbrüche, zerrende Winde und eine starke Sonne lassen nur die wahren alpinen Spezialisten überleben. Wir erforschen das weite Reich der Enziane und Felsen ... Entdecke die erstaunlichen Überlebensstrategien von Murmeltier, Steinbrech & Co. Finde heraus, warum das Edelweiß einen Pelz hat und was Polster im Gebirge zu suchen haben.

**Für Vereine, Familien, Gruppen und Schulklassen gestalten wir gerne einen maßgeschneiderten Ausflug in die Natur.
Anfragen gerne bei: tirol@naturfreunde.at bzw. 0512/584144**



österreichisches kuratorium für
alpine sicherheit

in Kooperation mit
congress messe innsbruck

alpinmesse

WINTER

11 - 12 nov. 2017

messe innsbruck www.alpinmesse.info

Das Leben fängt draußen an.

- Outdoor-Akademie
- Erlebnispädagogik-Seminare
- Umweltworkcamps
- P.U.L.S. Medienpraktikum
- Umweltpreis „Goldener Murrel“
- Klettern, Skisport: Bewerbe und Kurse

Naturfreunde
JUGEND

Besuche uns auch auf:
Facebook
facebook.com/nfjaustria

www.naturfreundejugend.at

Infos zu allen Angeboten: jugend@naturfreunde.at, Telefon: 07242/90310

TOUREN- & VERANSTALTUNGSKALENDER

Mai

Grundkurs Klettersteig	So. 07.05.	Botanische Exkursion durch die Kalkkögel*	Sa. 15.07.
Sicherheitstag Wandern	Sa. 13.05.	Jugend – Klettercamp (mit Nächtigung)	Mo. 17. – Fr. 21.07.
Grundkurs Felsklettern für AF/LF	Sa. 13. – So. 14.05.	Grundkurs T5-Klettern	Sa. 22.07.
Aroma Workshop*	Do. 18.05.	Grundkurs Gletscher- und Hochtouren	
10. Radgipfel in Wörgl	Do. 18. – Fr. 19.05.	Taschachhaus	Fr. 28. – So. 30.07.
Eldorado – BikeFestival, Wörgl	Sa. 20. – So. 21.05.	KIJU-Alpin, I	Fr. 28. – So. 30.07.
MTB Techniktraining für E-Biker	Sa. 20.05.	Pilzwanderung*	Sa. 29.07.
Sicherheitstag Klettern	So. 21.05.	MTB Techniktraining für Familien/Kids/ Jugendliche/Erwachsene	Sa. 29.07.
Alpinmesse Sommer	Sa. 20. – So. 21.05.		
MTB Techniktraining für Familien / Kids / Jugendliche / Erwachsene	Sa. 27.05.		
Sicherheitstag Mountainbike	Sa. 27.05.		

Juni

Sportklettern – Mehrseillängenkurs	Do 01. – Fr 02. + Mo. 05. 06.	KIJU -Alpin, II	Fr. 04. – So. 06.08.
Kräuterwanderung*	Sa. 10.06.	Pilzwanderung*	Sa. 05.08.
Tribulaun-Figl-Rennen*	So. 11.06.	Familienwochenende Voldertal	Sa. 05. – So. 06.08.
Sicherheitstag Klettersteig	Do. 15.06.	Gletscher-Schnuppertour	Mo. 07. – Di. 08.08.
TeamMaster-Bundesbewerb	Sa. 17.06.	Bergerlebnis Voldertal	Fr. 11. – Mo. 14.08.
Grundkurs T5-Klettern	Do. 15.06.	Pilzwanderung*	Sa. 12.08.
Grundkurs Felsklettern für AF/LF	Sa.17.- So.18.06.	Exkursion Gletscher*	Sa. 12. – So. 13.08.
Grundkurs Gletscher- und Hochtouren, Oberwalderhütte	So. 18. – Mi. 21.06.	MTB-Techniktraining für E-Biker	Fr. 18.08.
Stadtökologie*	Sa. 24.06.	Grundkurs Klettersteig	Sa. 19.08.
Kletter-Bewerb Wörgl (EX.SAM)	Sa. 24.06.	Pilzwanderung*	Sa. 26.08.
Grundkurs Klettersteig	So. 25.6.	Aufbaukurs Klettersteig	Sa. 27.08.
		Aufbaukurs Gletscher- und Hochtouren	So. 27. – Mi. 30.08.

Juli

Gletscher-Schnuppertour	So. 02. – Mo. 03.07.	3 Gipfel Tour in den Stubaier Alpen	Sa. 03. – Mo. 04.09.
MTB-Techniktraining für E-Biker	Fr. 07.07.	Grundkurs Klettersteig	Sa. 09.09.
Umwelt Workcamp	Mo. 10. – Fr. 14.07.	Naturfreunde Tag	Sa. 16.09.
		Grundkurs T5-Klettern	Sa. 23.09.
		Aroma Workshop*	Do. 28.09.
		Stamser Jugendvisionen	Mo. 25. – Di. 26.09.
		Reise Terme Slowenien	Do. 28. – So. 01.10.

August

KIJU -Alpin, II	Fr. 04. – So. 06.08.
Pilzwanderung*	Sa. 05.08.
Familienwochenende Voldertal	Sa. 05. – So. 06.08.
Gletscher-Schnuppertour	Mo. 07. – Di. 08.08.
Bergerlebnis Voldertal	Fr. 11. – Mo. 14.08.
Pilzwanderung*	Sa. 12.08.
Exkursion Gletscher*	Sa. 12. – So. 13.08.
MTB-Techniktraining für E-Biker	Fr. 18.08.
Grundkurs Klettersteig	Sa. 19.08.
Pilzwanderung*	Sa. 26.08.
Aufbaukurs Klettersteig	Sa. 27.08.
Aufbaukurs Gletscher- und Hochtouren	So. 27. – Mi. 30.08.

September

3 Gipfel Tour in den Stubaier Alpen	Sa. 03. – Mo. 04.09.
Grundkurs Klettersteig	Sa. 09.09.
Naturfreunde Tag	Sa. 16.09.
Grundkurs T5-Klettern	Sa. 23.09.
Aroma Workshop*	Do. 28.09.
Stamser Jugendvisionen	Mo. 25. – Di. 26.09.
Reise Terme Slowenien	Do. 28. – So. 01.10.

ER 2017 ZUM HERAUSNEHMEN



Oktober / November

Lawinensymposium Graz**	Sa. 07.10.
MTB Techniktraining für E-Bike	Sa. 07.10.
Weitwandern Krk	Sa. 07. – Sa. 14.10.
Naturfreunde Klimakonferenz, Linz	Fr. 13.10.
MTB Techniktraining für Familien / Kids / Jugendliche / Erwachsene	Fr. 27.10.
Alpinmesse Winter	Sa. 11. – So. 12.11.
Aroma Workshop*	Do. 16.11.

* Angebote der NF-Innsbruck, Detailinfos unter innsbruck.naturfreunde.at

** Infos und Anmeldung unter www.lawinensymposium.naturfreunde.at

STUBAI® EQUIPMENT

QUALITY AND SAFETY MADE IN TIROL

NEW



KRAXL-BOARD
CLASSIC & ROCK



KLETTERHELM
NIMBUS



FIRE 9,9 mm / 70 m
DYNAMIK-SEIL



STUBAI
www.stubai-sports.com

Hangboards aus Massivholz

- // made in Tirol
- // von Kletterern für Kletterer
- + innovatives Holz-Schwabenschwanz-Trägersystem



freeSOLO^{.eu}

www.freesolo.eu



NATUR ERLEBEN – EXKURSIONEN

Spezialprogramm Moor

Moore sind Orte voller mystischer Geschichten und Lebensraum für besondere Tiere und Pflanzen wie Torfmoos, Wollgras und Sonnentau. Einst weit verbreitet, sind sie heute nur noch selten anzutreffen. Die Natur hat sich ganz besondere Tricks einfallen lassen, um im Moor zu bestehen. Was macht ein Moor zu einem Moor? Wer lebt in dieser feuchten Welt? Sind Niedermoores im Tal und Hochmoore im Gebirge zu finden?

Entdecke mit uns diesen seltenen Lebensraum, ohne zu versinken...

Naturkundliche Streifzüge und Exkursionen – direkt vor deiner Haustüre. Termine Mai – Oktober, Dauer 3-5 Stunden, Anfragen im Infobüro.

Spezialprogramm Gletscher

Die Eiswände der Gletscher, in welchen sich das Licht bläulich bricht, sind ein faszinierendes Naturwunder. Still und mächtig ziehen sich Eiszungen zwischen Bergketten hindurch. Die Eismassen sind Archiv für Geschichte und Klima. Beim Rückzug des Eises wird neues Land freigegeben. Es ist noch ursprünglich und unbelebt. Hier wirst du Zeuge der Erstbesiedlung von Land. Entdecke Flechten, die Pioniere der Natur, und verfolge die Veränderungen der Landschaft im Lauf der Zeiten. Wirf mit uns einen Blick in die Geheimnisse des Eises und begib dich auf eine spannende Zeitreise.

Sonderpreis für Ortsgruppen: 50 Euro pro Gruppe bis 12 Personen zuzügl. Fahrtkostenpauschale zw. 10 und 30 Euro (je nach Reisedistanz mit öffentlichen Verkehrsmitteln). Für Kinder- und Jugendgruppen bitte genügend BetreuerInnen aus der Ortsgruppe organisieren.



Natur erleben!

Die neue Umweltbroschüre der Naturfreunde Tirol

Jetzt bestellen:
Infobüro der Naturfreunde Tirol
Bürgerstraße 6, 6020 Innsbruck
Tel. 0512 – 584144
tirol@naturfreunde.at



BikerInnen lieben es abwechslungsreich – der Radsport entwickelt immer neue und faszinierende Facetten mit einem rasant steigenden Leistungsniveau in den einzelnen Disziplinen. So pedalieren Bergenthusiasten auf der Suche nach ihren individuellen Herausforderungen auf Hütten und Almen, quer durchs Karwendel oder über den Alpenhauptkamm. Zudem verzeichnen die Veranstalter von anspruchsvollen Marathons eine wachsende Zahl an StarterInnen und auch die Bikeparks melden einen deutlichen Zuwachs der jungen Fan-Gemeinde der Freerider und Downhiller.

Der Beitrag der Naturfreunde Tirol sind Fahrtechniktrainings abseits der Straße – auch für die E-Bike Community. 2017 feiert das Fahrrad seinen 200. Geburtstag.

MTB-Techniktraining

Verbessern der Rad-Technik auf und abseits der Straße

„Lernen mit Spaß-Spaß am Lernen“ ist das Motto! Durch spezielle Übungen in verschiedensten Schwierigkeitsgraden wird wie von selbst die Koordinations- und Konzentrationsfähigkeit trainiert und die Fertigkeiten am Bike verbessert. Der Guide nimmt sich für jeden Teilnehmer Zeit um durch gezielte Anweisungen den Fortschritt zu gewährleisten.

Voraussetzungen: Gute Grundkondition; mittel bis gut;

Zielgruppe: Kids/Familie und Jugendliche/Erwachsene

Termine	Sa. 27.05., Sa. 29.07., Fr. 27.10.
Kursdauer	13.00 – 17.00 Uhr
Kursbeitrag	EUR 22 (Kinder), EUR 27* (Erwachsene)

MTB-Techniktraining für E-Biker

Techniktraining für E-Biker, on- und offroad

E-Biken kommt immer mehr in Mode und ermöglicht neuen Zielgruppen das Entdecken der Berge. Doch das höhere Gewicht des Bikes birgt einige Tücken und Gefahren, die es zu vermeiden gilt. Lernen dein E-Bike in jeder Situation unter Kontrolle zu halten.

Voraussetzung: Sichere Fahrtechnik in der Ebene, Grundkondition

Termine	Sa. 20.05., Fr. 07.07., Fr. 18.08., Sa. 07.10.
Kursdauer	13.00 – 17.00 Uhr
Kursbeitrag	EUR 27* (Erwachsene)

Radl- und MTB-Touren

Interessierte setzen sich bitte mit den Radl-KollegInnen **der Naturfreunde Innsbruck** und **Naturfreunde Schwaz** in Verbindung.



10. Österreichische Radgipfel

Nationale und internationale Fachvorträge, ein tolles Rahmenprogramm und zahlreiche Möglichkeiten zur Diskussion und Vernetzung. Es erwartet Sie ein informatives und abwechslungsreiches Programm:

- ▶ Radverkehrsförderung in Gemeinden
- ▶ Förderung des betrieblichen Mobilitätsmanagements
- ▶ Fahrradtourismus
- ▶ Fahrradkultur
- ▶ Radschnellwege
- ▶ Aktuelle Forschungsprojekte im Radverkehr

Spannendes und abwechslungsreiches Programm

Es können Module zu zahlreichen interessanten Themen besucht werden: Radverkehrsförderung in Gemeinden, Radschnellwege, Fahrrad-tourismus, betriebliches Mobilitätsmanagement, Fahrradkultur und ein Wissenschaftsmodul, in dem verschiedene Forschungsprojekte im Radverkehr vorgestellt werden. Die Module bestehen jeweils aus vier Vorträgen und einer anschließenden, moderierten Diskussion. Best practice Beispiele aus Österreich, Norditalien, Süddeutschland und der Schweiz werden vorstellen.

Ebenfalls in Wörgl: eldoRAdo Bikefestival in Wörgl vom Samstag 20. bis zum Sonntag 21. Mai

Termin	Do. 18. – Fr. 19.05
Ort	Wörgl bei der Berger Logistik GmbH in unmittelbarer Nähe zum Bahnhof.

Sicherheitstag Mountainbike

Fahr-Technik-Training. Übungen an verschiedenen Stationen in einem speziellen Parcours mit aufgebauten Hindernissen.

Termine	Sa. 27.05.
Ort	Jenbach
Infos	www.sicherheitstage.naturfreunde.at
Kursbeitrag	kostenlos

Wadel-Beißer

Eine sportliche, grenzüberschreitende Kooperation mit den Naturfreunden Bayern!

Eine breitensportliche Veranstaltung, bei der verschiedene MTB-Touren zum Kennenlernen, zum Ausprobieren, einfach zum Mitfahren angeboten werden. Und so läuft's ab: Such dir eine der angebotenen Touren aus und meld dich unter info@naturfreunde-bayern.de bis spätestens eine Woche vorher, an. Saisonsabschluß ist am 23. September. Info: http://naturfreunde-bayern.de/attachments/article/25/wadlbeiser_2017_2.pdf

Fleißige Wadl-Beisser werden bei 5-maliger Teilnahme mit einem Naturfreunde T-Shirt belohnt!

Termine: 06.05. / 14.05. / 28.05. / 04.06 / 11.06. / 24.06 / 25.06. / 02.07 / 08.07. / 16.07. / 05.08. / 13.08. / 10.09. / 17.09.

österreichisches kuratorium für alpine sicherheit

klettern
bergsteigen
biken

powered by
Schöffel

in Kooperation mit
congress messe innsbruck

alpinmesse 20 - 21 mai 2017
messe innsbruck www.alpinmesse.info



Eine bunte Vielfalt an Sportarten und Fachthemen lädt dich ein, dir Neues oder auch Bekanntes anzusehen, dich zu informieren und Fragen zu stellen, dich vorzuwagen in Neuland oder dich zu vertiefen. Spannend, lehrreich, schützend, hilfreich, fesselnd kann es ein...
Steht am Ende ein Denkanstoß, eine Einsicht oder ein Erkenntnisgewinn ist dies Lohn und Bestätigung für das eigene Aktivsein.

10. Österreichische Radgipfel

Siehe Seite 28

Termin	Do. 18. – Fr. 19.05
Ort	Wörgl bei der Berger Logistik GmbH in unmittelbarer Nähe zum Bahnhof.

Tribulaunrennen mit Figl Klasse

Der Riesenspaß zum Saisonbeginn: Auf den kurzen Brettln geht's von der Tribulaunskarte runter zur Hütte.

Termin	So 11. 06.
Kosten	EUR 15* Nenngeld

Alpinmesse Sommer

Themen: Bergsport, Klettern, Biken, Reisen
Impulsvorträge über Sicherheitsstandards am Berg.
Kostenlose Workshops: digitale Tourenplanung, Mountainbike Fahrtechnik, Hochtour.
Alpinforum am Samstag Nachmittag
Mehr dazu unter <http://sommer.alpinmesse.info>

Termin	Sa. 20. – So. 21.05.
Ort	Innsbruck, Messehalle

Workshop Makrofotografie

Der Workshop der Fotogruppe Innsbruck eröffnet uns oftmals verblüffende Einblicke in die „kleinen Dinge der Natur“. Staunen, entdecken und die Lust am Detail stehen im Vordergrund. Wir arbeiten vorzugsweise mit Motiven und Materialien, die wir in der Umgebung der Tribulaunhütte vorfinden.

Termin	Sa 29. – So 30. 07.
Leitung	Fotogruppe Naturfreunde Innsbruck, Roland Mitterhofer
Kosten	EUR 150* inkl. Nächtigung und Frühstück

Team Master Bundesfinale

Bei diesem Bewerb der Naturfreunde kommt es aber vor allem auf eines an: Teamgeist! In Dreier- oder Viererteams könnt ihr eure Stärken ausspielen. Altersklassen: U10, U13 & U16.

Termin	Sa. 17.06.
Ort	„Klimmerei“ in Bludenz
Mehr Infos	www.naturfreundejugend.at

EX.SAM Kletter-Jam

EX.SAM steht für EXpressschlingen SAMmeln und ist eine Seilkletter-Jam für sportbegeisterte Kinder und Jugendliche: für 10 bis 15-Jährige optional im Vorstieg, für die jüngeren Starter 8 – 9 Jahre im Toprope. Für Routen in allen Schwierigkeitsgraden ist gesorgt. In der jeweiligen Kletterhalle werden 10 Routen markiert, die zum „EX.SAM“ zählen. Sie können nach beliebiger Reihenfolge eingestiegen werden, jedoch nur ein Versuch pro Route. Jede Expressschlinge, die eingehängt wird bzw. berührt wird (im Toprope), zählt. Innerhalb der vorgegebenen Zeit bietet sich für die jungen „Kraxler“ die Chance, Punkte zu sammeln.

Termin	Sa 24.06.
Ort	Kletterhalle Wörgl

Naturfreunde-Tag

Termin	Sa.16.09.
Ort	wird noch bekannt gegeben

Lawinensymposium 2017

Das Bewusstsein der SkitourengeherInnen und FreeriderInnen im Umgang mit der Lawinengefahr zu verbessern ist eine wesentliche Aufgabe der Naturfreunde Österreich. Die Naturfreunde veranstalten in Zusammenarbeit mit der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (ZAMG) in Graz ein internationales Lawinensymposium. Ziel dieses Symposiums ist es, der breiten Öffentlichkeit eine Plattform zu bieten, wo sie sich über die neuesten Erkenntnisse in puncto Schnee, Lawinen und Faktor Mensch informieren kann. Internationale Experten referieren über die aktuellen Ergebnisse der Lawinenforschung.

Termin	Sa. 07. 10.
Ort	Graz

Alpinmesse Winter

mit Vorträgen und vielen Workshops: Bergwetterbericht, Betreutes Klettern, Funny Trail – Lauftreff, GPS am Smartphone, GPS Praxis für Einsteiger, Höhenverträglichkeitstest, Lawinenlagebericht, LVS Training für Jugendliche, Notfall im Gebirge, Rettungstechniken bei Hochtouren, Risiko Hochtouren, Slacklinen – Fitness und Therapie, Tierspurenseminar

Alpinforum (im Rahmen der Alpinmesse)

Termin Sa. 11.11., Dauer 13:00 – 18:00 Uhr

Ort: Messe Innsbruck, 2. Stock der Halle A im Forum 2

Termin	Sa.11. – So.12.11.
Ort	Innsbruck, Messehalle
Infos	www.alpinmesse.info/de/start

Lowa Weisshorn klettern

... für den harten Einsatz

STAUDINGER x3
SCHUH
1 ORTHOPÄDIE 2 SCHUHE 3 REPARATUR

Tirel Q



Foto Krk © Roland Barta

SPORT-REISEN

Entspannen in der Rimske Terme, Slowenien

Nimm dir eine Pause und tauche in die beruhigende Natur ein. Überlass' dich der wohltuenden Heilkraft des Wassers aus den Tiefen der Amalijas-Quelle und der römischen Quelle in der wunderschönen Umgebung von Rimske Terme. Gönn dir das Beste von Tradition und Gegenwart.

Inkludierte Leistungen:

- ▶ 3 Nächte im 4-Sterne-Hotel Zdraviliški dvor mit HP
- ▶ Unbeschränktes Baden im Bade-Komplex der Rimske Terme (inkl. Bademantel)
- ▶ Aktivprogramm (Wandern, Nordic Walking, Aquaaerobic, Historische Führungen im Hotel und der Umgebung, ...)

Termin	Do. 28.09. – So. 01.10.
Preis	EUR 198 exkl. An- und Abreise
Veranstalter	Naturfreunde Touristik GesmbH 3100 St. Pölten, Heßstraße 4/2
Tel:	02742/357211-16 Fax DW -9
Mail:	niederoesterreich@naturfreunde.at

Der Franziskusweg – Eine geführte Weitwanderung auf Krk

Auf den Spuren der Mönche wird in 6 Tagesetappen die Insel Krk umrundet. Am Weg liegen die 4 Klosteranlagen der Franziskaner in Kosljun – Porat – Glavotok – Krk

Der wunderschöne, abwechslungsreiche Weg führt auch die Küste entlang, auf Pfaden und Nebenstraßen, selten auf frequentierten Straßen.

Eine Sternreise: Du wanderst mit nur einem Tagesrucksack und hast ein fixes Quartier, das Auslassen einer Etappe ist kein Problem.

Nach jeder Tagesetappe kehrst du mit dem öffentlichen Bus nach Krk zurück, bzw. fährst am nächsten Morgen zum Ausgangspunkt der nächsten Etappe. (max.20min.Fahrzeit)

Voraussetzungen: 6 Stunden tägliches Wandern setzt eine gute Grundkondition voraus. 100 km werden gesamt in dieser Woche zurückgelegt.

Inkludierte Leistungen:

- ▶ 7 Tage Halbpension im Hotel Koralj/Krk
- ▶ 20% Rabatt auf Massage und Spa im Hotel
- ▶ Wanderführer für alle 6 Etappen exkl. An- und Abreise

Termin	Sa. 07. – Sa. 14.10.
Preis	EUR 500 pro Person im DZ
Veranstalter	Naturfreunde Reisebüro
Tel. / Fax	01-8947329 / 01-8923534-48
Mail:	reisebuero@naturfreunde.at



Korsika – Trauminsel im Mittelmeer

Ausspannen im Naturfreunde-Feriendorf

Kristallklares Meer, herrliche Strände, Ruhe zum Relaxen, Wandern, Bergsteigen, Kultur und Natur – auf Korsika gibt es für alle das richtige Freizeitangebot. Korsika ist die perfekte Urlaubsinsel! Wunderschöne Natur, sauberes Wasser, traumhafte Strände, imposante Gebirgslandschaften sowie interessante Städte und Ortschaften erwarten dich. Von malerischen Stränden zu den schönsten Gipfeln der Insel – Entspannung am Meer ebenso wie Wanderungen und Radtouren – auf dieser Insel ist (fast) alles möglich.

Als Stützpunkt dient das generalsanierte Naturfreunde Feriendorf „La Mora“ auf Korsika. Dieses liegt in einer ruhigen, naturbelassenen Umgebung in der Nähe von Calvi. Die mediterrane und österreichische Küche lädt zum Schlemmen ein.



Termin	Mitte Mai – Mitte September Immer wöchentlich von Sonntag bis Sonntag buchbar!
Preise	Infofolder/ Korsika-Folder
Kontakt	Naturfreunde Reisebüro Dragisa Majdanac & Monika Novak Tel. 01-8947329
Mail	reisebuero@naturfreunde.at
Internet	www.reisen.naturfreunde.at



AUS-/FORTBILDUNG

Du engagierst dich ehrenamtlich in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen? Du willst noch mehr Einblick haben, dich informieren und Neues ausprobieren? Dann sind folgende Fortbildungsangebote genau das Richtige für dich.

Kompetenz und Qualifikation im Ehrenamt



Der Tiroler Jugendbeirat, bietet in Zusammenarbeit mit der BJV kostenlose Trainings für haupt- und ehrenamtliche JugendarbeiterInnen an. Damit wollen wir dazu beitragen, Globales Lernen in der außerschulischen Jugendarbeit zu verankern.

Trainings für JugendarbeiterInnen

- Zu den Schwerpunkten Konsum & Lifestyle, Ernährung & Umwelt und Beteiligung & Engagement
- Eintägig
- Kostenlos



Die Our World Trainings geben einen Einblick in globale Probleme und Herausforderungen, für die gemeinsam Handlungsoptionen erarbeitet und bestehende Lösungsansätze vorgestellt werden. Du erhältst themenspezifische Inputs und probierst Methoden aus, die du für die Arbeit mit jungen Menschen verwenden kannst.

Termine	Oktober – November
Ort	Haus der Begegnung Innsbruck
Kosten	übernimmt der Tiroler Jugendbeirat
Infos unter	jugendbeirat@tsn.at

Medienpraktikum P.U.L.S.

Dein Einstieg in die Öffentlichkeitsarbeit!

Bei den Umweltworkcamps sind P.U.L.S.-PraktikantInnen für die Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation ihres Projektes zuständig. Nach erfolgreicher Teilnahme (Starterworkshop, einwöchiges Praktikum, Abschlussworkshop) erhalten P.U.L.S.-AbsolventInnen vom Lebensministerium ein Zertifikat, das diese wertvolle Ausbildung und Erfahrung bestätigt.

Die Organisation eines Pressegesprächs bildet einen spannenden Höhepunkt dieses Praktikums.

Termine	Sa. 20. – So. 21.05. in Salzburg Sa. 24. – So. 25.06. in St. Pölten Di. 14.10. in Salzburg Abschlussworkshop mit Zertifikat-Übergabe
Zielgruppe	junge Menschen im Alter von 16 bis 30 Jahren
Kosten	für Ausbildung, Unterkunft und Verpflegung beim Umweltworkcamp exkl. An- und Abreise übernehmen die Naturfreunde

NATURFREUNDE ÜBUNGSLEITER-AUSBILDUNGEN

Dein Einstieg ins „Naturfreunde Sportnetzwerk“

Unsere Ausbildungs-Angebote im Bereich:

Sportklettern

Kinderbetreuer Sportklettern, 3 Tage
 Übungsleiter Bouldern, 3 Tage
 Übungsleiter Sportklettern, 6 Tage
 Übungsleiter Sportklettern Outdoor, 2 Tage
 Kletter-Gruppen leiten, 2 Tage
 Baumklettern und Baumhausbau, 3 Tage

*weiterführend über BSPA: Instruktor Sportklettern
 Breitensport und Leistungssport*

Schneesport

Jugendbetreuer Skilauf, 9 Tage
 Jugendbetreuer Snowboard, 9 Tage
 Kinderbetreuer Skilauf, 8 Tage
 Übungsleiter Skilanglauf, 2 Module à 3 Tage
 Jugend Skitechniktraining, 2,5 Tage
 Jugend Skirennlauftraining, 2,5 Tage
 Jugend Freeridecamp Ski & Snowboard, 2,5 Tage

*weiterführend über BSPA: Instruktor Skilauf,
 Snowboard, Skilanglauf*

Fitness

Radtourenführer, 6 Tage
 Mountainbikeguide, 6 Tage
 Übungsleiter Laufsport, 4 Tage
 Übungsleiter Nordic Walking, 3 Tage

*weiterführend über BSPA: Instruktor Mountainbike,
 Orientierungslauf*

Skitouren

Übungsleiter Skitouren, 6 Tage
 Übungsleiter Skihochtouren, 5 Tage
 Übungsleiter Schneeschuhwandern, 6 Tage

*weiterführend über BSPA: Instruktor Skitouren,
 Skihochtouren*

Paddeln

Übungsleiter „Kanu-Flachwasser“, 3 Tage
 Übungsleiter „Kanu-Wildwasser“, 6 Tage

weiterführend über BSPA: Instruktor Kanu

Bergsport

Übungsleiter Klettern Alpin, 6 Tage
 Übungsleiter Hochtouren, 6 Tage
 Übungsleiter Klettersteig, 6 Tage
 KiJu-Leiter Alpin (Kinderjugendleiter), 6 Tage
 über VAVÖ: Wanderführer

*weiterführend über BSPA: Instruktor Klettern Alpin,
 Wandern, Winterwandern*

Erlebnispädagogik

KiJu-Leiter Basiskurs (Kinderjugendleiter), 3 Tage
 KiJu-Leiter Winter (Kinderjugendleiter), 3 Tage
 Jugendcoach, 12 Tage

**Alle Termine und Details
 zu den Ausbildungen
 findest Du auf
www.team.naturfreunde.at**

HÜTTENPORTRAIT



Lage: Die NaturfreundeHütte liegt im Naturschutzgebiet der Tribulaune, in mitten der Stubaier Alpen. Sie ist das ideale Wander- und Ausflugsziel für Menschen, die die unberührte Natur genießen wollen. Das Gebiet rund um die majestätischen Tribulaune ist sehr naturbelassen. Ruhe und Ausgleich ist hier zu finden. Besonders reizvoll und beeindruckend ist ein Wanderausflug über das Sandesjöchl zum Sandessee. Mit ein bisschen Glück trifft man immer wieder auf ein Rudel Steinböcke. Die Gschnitzer Tribulaunhütte ist ein geeigneter Stützpunkt für alle Kletterer an der Eisenspitze, dem Gschnitzer- und Pflerscher Tribulaun, ein Ausgangspunkt für viele schöne Bergtouren und Wanderungen im Reich der Tribulaune.

Special Events: Genau auf Grund dieser Vorzüge wie Naturbelassenheit, Ursprünglichkeit und Ruhe bieten wir heuer Veranstaltungen und Seminare an, die nur in solch einer intakten und schönen Landschaft Sinn machen. Yoga, Klangreisen, Schreib- und Zeichenwerkstätten, Jazzkonzert und Kräuterwanderungen stehen auf dem Programm. Infos dazu in unserem Programmheft, Homepage bzw. beiliegende Flyer.

Zu Fuss oder mit dem Bike: Die Hütte ist gut mit dem Mountainbike oder auch zu Fuss über den Max Dellantoni Steig, von Gschnitz, Gasthof Feuerstein, aus erreichbar. Der Steig ist abwechslungsreich angelegt, teilweise durch Wald und Weide. Das Ziel ist in etwa 2 Stunden erreicht.

Weitere Tour- bzw. Wandermöglichkeiten vom Tribulaunhaus:

Italienische Tribulaunhütte (2368 m): Gehzeit ca. 2,5 h, Wegnr. 130;
Bremerhütte- Jubiläumssteig (2411 m): Gehzeit ca. 4,5 h;
Magdeburgerhütte (2423 m): Gehzeit ca. 4,5 h;

Höhenweg: Gstreinjöchl-Trunahütte-Nösslachjochhütte

Gschnitzertribulaun (2964 m): Gehzeit 2,5 h;

Pflerscher Tribulaun (3097 m): Kletterkenntnisse erforderlich

Gargglerin (2470 m): Gehzeit ca. 1,5h

Unsere Pächterin: Verena Salchner ist seit 2012 unsere Pächterin auf der erst kürzlich renovierten Hütte. Sie kocht herzhafte, regionale Spezialitäten und bietet hausgemachte, köstliche Kuchen an. Schon seit ihrer Kindheit ist Verena mit der Hütte tief verbunden, sie führt sie in der dritten Generation gemeinsam mit ihrem Mann, den zwei Kindern, ihren Eltern und der Oma. Der persönliche Kontakt zu den Gästen liegt Verena besonders am Herzen.

Kontakt und Reservierungen

Verena Salchner

+43 (0)664 4050951,

info@tribulaunhuette.at

www.tribulaunhuette.at

Die Hütte ist von Mitte Juni Bis Anfang Oktober bewirtschaftet. Es stehen Übernachtungsplätze für ca. 42 Personen, davon 2 im Doppelzimmer und den Rest im Matratzenlager für unsere Gäste bereit.

Programmfolder unter: <http://innsbruck.naturfreunde.at/service/specials-auf-der-tribulaunhuette/>

**Jugendgruppen der NF Tirol
erhalten 50% auf Nächtigungen
in allen Tiroler Hütten nach
frühzeitiger Absprache!**





Tribulaunhütte

Gschnitzer Tribulaun (Stubai Alpen)
 Juni – September voll bewirtschaftet
 2 Betten, 40 Lagerplätze, Waschraum, Dusche
 Tel. (+43) 05276/252 oder (+43) 0664/4050951
tribulaunhütte.naturfreunde.at / innsbruck@naturfreunde.at



Vinzenz Biedner Hütte

Zettersfeld Osthang (Schobergruppe)
 Juni – Okt. und Dez. – Ostern voll bewirtschaftet
 6 Betten, 15 Lagerplätze, Etagenduschen
 Tel. (+43) 04852/69852 / (+43) 0699/12792433
vinzenzbiedner.naturfreunde.at / naturfreunde.neumair@aon.at



Birgitzköpflhaus

Axamer Lizum (Kalkkögel)
 Juni – Okt. und Dez. – April voll bewirtschaftet
 31 Betten, 22 Lagerplätze, Duschen
 Tel. (+43) 05234/68100 oder (+43) 0512/584144
birgitzkoepflhaus.naturfreunde.at / innsbruck@naturfreunde.at



Voldertal Hütte

(Franz Pitscheider Haus)Voldertal (Tuxer Voralpen)
 Mai – Oktober voll bewirtschaftet
 10 Betten, 20 Lagerplätze, Duschen
 Tel. (+43) 0664/9757447
voldertalhuette.naturfreunde.at / office@voldertalhuette.at



Padasterjochhaus

Serleskamm, Gschnitztal (Stubai Alpen)
 Juni – September voll bewirtschaftet
 20 Betten, 50 Lagerplätze, Waschraum
 Tel. (+43) 0699/11175352
padasterjochhaus.naturfreunde.at / paul.pranger@aon.at



Hochwildalm

Hochwildalm, Aurach
 voll bewirtschaftet von Juni bis Mitte Oktober
 10 Lagerplätze, Kaltwaschraum
 Tel. (+43) 0676/3033631
hochwildalm.naturfreunde.at / hochwildalm@gmx.at



Hans Berger Haus

Kaisertal (Kaisergebirge)
 Mai – Oktober voll bewirtschaftet
 48 Betten, 9 Lagerplätze, Duschen
 Tel. (+43) 05372/62575
hansbergerhaus.naturfreunde.at / info@bergsteigerschule.at

**Und für
 unsere Kids gilt:
 Hütten sammeln,
 Hüttenpass mit 5
 Stempeln einsenden
 und als Belohnung
 winkt ein Überraschungs-
 Geschenk!**





ORTSGRUPPEN

Naturfreunde AXAMS

Vorsitzender Hubert Riedl
Tel. 0680/2322364
axams@naturfreunde.at
axams.naturfreunde.at

Naturfreunde AUSSERFERN

Vorsitzende Peter Lang
Tel. 0676/7108890
ausserfern@naturfreunde.at
ausserfern.naturfreunde.at

Naturfreunde HALL

Vorsitzender Karlheinz Schlechter
Tel. 05223/42223-12
hall@naturfreunde.at
hall.naturfreunde.at

Naturfreunde IMST

Vorsitzender Herbert Penz
Tel. 0664/4005586
imst@naturfreunde.at
imst.naturfreunde.at

Naturfreunde INNSBRUCK

Vorsitzender Andreas Focke
Tel. 0512/584144-14
innsbruck@naturfreunde.at
innsbruck.naturfreunde.at

Naturfreunde JENBACH

Vorsitzender Markus Schmidhofer
Tel. 0676/84643334
jenbach@naturfreunde.at
jenbach.naturfreunde.at

Naturfreunde KITZBÜHEL

Vorsitzender Günther Pendl
Tel. 05356/63139
kitzbuehel@naturfreunde.at
kitzbuehel.naturfreunde.at

Naturfreunde KUFSTEIN

Vorsitzender Manfred Weidner
Tel. 0699/11041386
kufstein@naturfreunde.at
kufstein.naturfreunde.at

Naturfreunde LIENZ

Vorsitzender Josef Nußbaumer
Tel. 0664/73913812
lienz@naturfreunde.at
lienz.naturfreunde.at

Naturfreunde NUSSDORF-DEBANT

Vorsitzender Herbert Salcher
Tel. 0676/4418560
nussdorf-debant@naturfreunde.at
nussdorf-debant.naturfreunde.at

Naturfreunde OBERHOFEN

Vorsitzende Beate Kirchler
Tel. 0664/2617260
oberhofen@naturfreunde.at
oberhofen.naturfreunde.at

Naturfreunde SCHWAZ

Vorsitzender Rudolf Bauer
Tel. 0664/806664886
schwaz@naturfreunde.at
schwaz.naturfreunde.at

Naturfreunde STEINACH

Vorsitzende Andrea Reymair
Tel. 05272/2154
steinach@naturfreunde.at
steinach.naturfreunde.at

Naturfreunde TELFS

Vorsitzender Albert Platter
Tel. 0699/11857359
telfs@naturfreunde.at
naturfreunde-telfs.at

Naturfreunde WATTENS

Vorsitzender Werner Gangl
Tel. 0664/73474199
wattens@naturfreunde.at
wattens.naturfreunde.at

Naturfreunde WÖRGL

Vorsitz: Carola Wartusch + Hanspeter Gärtner
Tel. 0650/5617757
woergl@naturfreunde.at
woergl.naturfreunde.at

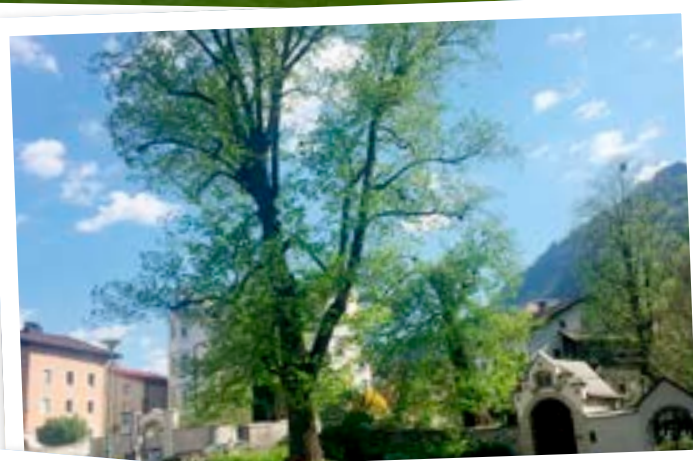
ORTSGRUPPENPROJEKT

Baumlehrpfad Schwaz

Die Naturfreunde Schwaz planen den ersten Baumlehrpfad in Tirol in der Stadt Schwaz.

Der Baumlehrpfad soll der Bevölkerung die heimische Bäume vorstellen. Es sind zwei Routen geplant, die durch die Stadt und auch zum Randgebiet von Schwaz führen. Hier kann man bei einem gemütlichen Spaziergang die Natur genießen und sich bei den einzelnen Tafeln über die Bäume, Früchte und Holzsorten informieren. Die Wanderer sollen durch die Beschreibungen der Baumarten für das Thema nachwachsender Rohstoff und Nahrungsmittelpender etc. sensibilisiert werden. Durch die verschiedenen Stationen bzw. Holzerkennungstafeln wird der Lebensraum Baum für den Besucher „erlebbarer“ gemacht.

Zusätzlich lernt man auch kulturelle Orte in Schwaz kennen. Natürlich sind auch Ruheoasen und Entspannungssitzgelegenheiten geplant. Start für den Baumpfad wird der Stadtpark sein. Die Wanderung führt durchs Dorf weiter zur Siedlung und über den Friedhof zum Schloss Freundsberg, dann bergab zum Kloster und über den neu gestalteten Mathoi Garten wieder zurück zum Stadtpark.



urbanrock
BECAUSE YOUR WORLD IS NOT FLAT



Jacke Exploration, Rose Valluga
Material Dermizax, Wassersäule 20 000mm, robust, wasserdicht, atmungsaktiv und zusätzliche Belüftungen.
Radetzkystrasse 68, A-6845 Hohenems
Tel. +43 (0)5576 727 22, info@urbanrock.at
www.urbanrock.at



Der milde Winter neigt sich dem Ende zu, Skitourenziele rücken höher, im Tal sprießen die Blumen. Die sonnigen Tage laden ein den Kaffee auf der Terrasse zu genießen. Höchste Zeit die Räder auszuwintern. Vor und nach Ostern haben die Radgeschäfte Hochsaison. Galt ein Fahrrad mit Elektromotor vor wenigen Jahren als „Seniorenrad“, hat sich der Zugang zum Thema E-Bike gewandelt.

Von Günther Ficker

Fahrrad oder doch Moped?

Oft hörte man den heute belächelnden Satz: „So alt bin ich noch nicht.“ Wer ein Pedelec testen darf, steigt mit einem Lächeln ab. Pedelec, S-Pedelec und E-Bike sind derzeit in aller Munde. Das Angebot ist so vielfältig wie die möglichen Einsatzbereiche. Alltags-, Freizeit-/Tourenrad, Mountainbike. Die Radindustrie freut sich über steigende Umsätze und kommt mit der Produktion kaum nach. Ausgesprochenes Ziel ist, in wenigen Jahren zwei Drittel des Umsatzes mit Elektrorädern zu machen. Aktuell wird die Anschaffung eines Elektrorades staatlich gefördert. Dies wird den Boom noch weiter beflügeln.

	2015 (%)	2015 (Stk)	2014 (%)	2014 (Stk)
Kinder und Jugendräder	11,7	45.600	11,5	46.100
Citybikes	7,1	27.700	5,7	22.800
Trekkingbikes	11,8	46.000	15,4	61.800
Crossbikes	10,9	42.500	12,6	50.900
Mountainbikes	34,3	133.800	37,1	148.900
Rennräder	3,6	14.000	4,2	16.900
E-Bikes	19,8	77.200	12,5	50.000
Sonstiges	0,8	3.100	1	3.900

Quelle: Verkaufszahlen ARGE Fahrrad/Hochrechnung VSS

Der Begriff E-Bike wird von uns umgangssprachlich als Überbegriff für alle Elektroräder verwendet. Handel und Rechtssprechung unterscheiden jedoch genauer.

Pedelec bedeutet Pedal Electric Cycle

- **Pedelec** – Motorunterstützung beim Treten bis 25km/h, bis 600 Watt länderspezifische Regelungen in D/CH/Ö, „dem Fahrrad gleichgestellt“
- **S-Pedelec** – schnelles Pedelec, Unterstützung bis 45km/h Pflichten – Versicherungspflicht, etc.
- **E-Bike** – tretunabhängige Motorunterstützung ≈ Elektromofa

Bei Betrachtung der rechtlichen Bestimmungen in Österreich sind in den vergangenen Jahren zwischen Handel und Gesetzgeber falsche Interpretationen aufgetreten. In zahlreichen Publikationen wird von einer Motorunterstützung bis 25km/h geschrieben. Achtung, der Gesetzgeber spricht in Österreich von 25km/h Bauartgeschwindigkeit. Handel und Konsumenten blieb dies verborgen und wurde als Motorunterstützung bis 25 km/h (sprich Maximalgeschwindigkeit) interpretiert. Somit schien es nicht möglich leistungsstärkere Elektroräder anzumelden. Für österreichische Zulassungs-/KfZ-Überprüfungstellen entscheidend, sind die Angaben der Bauartgeschwindigkeit in den EG-Übereinstimmungsbescheinigungen der jeweiligen Räder (Anm.: Man kann diese Bescheinigung als Art „Typenschein des Elektrorades“ betrachten). Hier macht sich die Differenz zwischen Bauartgeschw. und Maximalgeschwindigkeit bemerkbar. Dies hat zuletzt auch im

Handel und der Wirtschaftskammer für Verwirrung gesorgt, da dieser kleine, aber wichtige Unterschied lange unbemerkt blieb. Derzeit arbeiten Interessensvertretungen und Ministerien an einer Anpassung/Überarbeitung dieser Regelung.

Die Einsatzbereiche sind vielfältig

- Urban / City: Alltag, Einkauf, Fahrzeugersatz,... für Jedermann, umweltbewusst, aktiv
- Tourenrad: Genussradeln. Freudvoller Landschaftsgenuss ohne Anstrengung, konditioneller Entwicklungsbereich, Älteres Klientel, Sicherheitsdenken
- MTB: Von Tour bis MTB-Erlebnis. Dynamische Entwicklung, verschiedene Zielgruppen

Als Urban-/Alltagsrad ist es eine tolle Alternative zum Auto. Bestimmt kann das Rad nicht in allen Situationen das Auto ersetzen, doch geschickt genutzt, kann es einen wertvollen Beitrag zur Entlastung des Verkehrsaufkommens und der Umwelt leisten. Während uns eine erhöhte Wohnlage bei täglichen Erledigungen rasch ins Auto steigen läßt, haben Steigungen mit dem Pedelec ihren Schrecken verloren. Auch ein geschäftlicher Termin kann per Rad erreichen werden, ohne verschwitzt anzukommen. Da sich die Unterstützung nahezu stufenlos regeln läßt, steht einem sportlich fordernden Heimweg vom Büro nichts im Weg. Der Kostenvorteil gegenüber einem Auto ist enorm.

Typ	Wegstrecke in km	Wegstrecke in min	Energieverbrauch in kWh
Fahrrad	20km	60 min	0 kWh
Pedelec	20km	50 min	0,02 kWh
E-Bike bis 45 km/h	20km	30 min	0,02 kWh
Auto	20km	20 min	12,06 kWh

Energieverbrauch im Vergleich

Neben wirtschaftlichen Faktoren darf der Gesundheitsaspekt nicht außer Acht gelassen werden. In urbaner Nutzung wie auch bei der Nutzung als Tourenrad bleibt man aktiv, kann sich fordern, hat gleichzeitig immer die Sicherheit bei Ausfahrten den Heimweg bei Ermüdung zu schaffen. Nutzer mit Herz-Kreislaufschwächen können Belastungsspitzen vermeiden. An mit dem Puls gekoppelter Motorenunterstützung wird weiter gearbeitet und wird vermutlich nicht nur den Therapiebereich erobern. Zusätzlich zur urbanen Nutzung und der Verwendung für gemütliche Radtouren findet das Pedelec immer stärkeren Einzug in den MTB-Bereich. Waren die Pedelecs vor einigen Jahren nur für einen bedingten Geländeeinsatz geeignet, ist in den vergangenen beiden Jahren ein enormer Fortschritt spürbar. Die „gemütliche Almtour“ ist ebenso denkbar, wie ein Einsatz im Bikepark (passendes Bike vorausgesetzt).

Eine Tatsache darf jedoch gerade am E-MTB nicht vergessen werden – das Systemgewicht des E-Rades beträgt in der Regel zwischen 20kg und 25kg. Ein schweres Rad läßt sich nicht so spielerisch bewegen, wie ein leichtes Bike. Der Sportler, der die Motorunterstützung in Anspruch nimmt, ist oft nicht der geübte Ausdauersportler. Nun hängt Kondition und Koordination untrennbar zusammen. MTBen ist ein ko-

ordinativer Sport. Dies kann in der Abfahrt eine brisante Mischung ergeben, die nicht unterschätzt werden darf.

Moderne E-MTBs lassen sich tatsächlich mtb-spezifisch bewegen, doch dies sollte Fahrerinnen und Fahrern vorbehalten bleiben, die über die körperlichen und fahrtechnischen Fähigkeiten verfügen. Ungeübte sollte beide Bereiche entwickeln und sich langsam, unter fachkundiger Begleitung eines MTB-Guides, herantasten. Ein gesundes Maß an Eigenverantwortung ist nötig! Eine breite geschotterte Forststraße kann gefährlicher sein, als ein schmaler Waldweg mit griffigem Untergrund.

Zu Recht hält das Elektrorad Einzug in unseren Alltag. Sogar als Sportgerät hat es der Zielgruppe entsprechend Berechtigung. Im Alter verlängert es die Aktivität, die Freude an der Bewegung und sichert Mobilität. Auch wenn jüngere Menschen teilweise bequem sind, sehe ich kein Aussterben der „normalen“ Räder. Die Frage Fahrrad oder doch Moped kann eindeutig mit Fahrrad beantwortet werden. Gewußt wie eingesetzt, ist es eine Freude mit dem Elektrorad zu fahren. Den größten Wert der Elektroräder sehe ich nicht in einer „sportlichen Nutzung“, sondern im Alltag und beim Genussradeln. Die Beachtung von Fair-Playregeln, gegenseitiger Respekt, ein positives Miteinander unter allen Berg- und Naturliebhabern sollte eine Selbstverständlichkeit sein.

Allgemeine Tipps zum Kauf eines Elektrorades

- Dem Einsatzgebiet entsprechend gibt es unterschiedliche Konzepte
- Die Geometrie muss passen
- Ein stabiler, verwindungssteifer Rahmen ist das Herz des Rades
- Achte auf ausreichend dimensionierte Bremsanlagen – oft ein Schwachpunkt bei Pedelecs, das Aufrüsten lohnt einen kleinen Aufpreis

Künftige Entwicklungen

- Vollständige Integration von Motor und Akku
- Erweiterung der Reichweite
- Reduktion des Gewichts



Der Sattelstützenmotor – eine Tiroler Erfindung

Günther Ficker

Gesellschafter und Gründer „Pedelon Reisen per E-Bike“
www.pedelon.com. Ausbilder MTB-Guideausbildungen
www.bikepro.at. Referent in verschiedenen Ausbildungen
 an den Bundesportakademien Linz und Graz
 Lehrbeauftragter am USI-Wien
 „Bewegung ist Ausdruck von Lebensfreude“

ERHOLUNG IM WALD



Die ersten Ansätze für Erholung in der freien Natur gab es in einer „grünen Welle“ um 1800. Doch die Freizeit in der Natur war anfänglich mangels arbeitsfreier Tage der Arbeiterschaft primär dem Bürgertum vorbehalten. Bis zur Öffnung des Waldes sollte noch viel Zeit vergehen! Erst seit 1975 (ab Inkrafttreten des österreichischen Forstgesetzes) besteht das Recht für jedermann, den Wald für Erholungszwecke zu betreten und sich dort aufzuhalten (§ 33 Abs. 1)



Es ist ratsam, Waldsperrern ernst zu nehmen und ausgewiesene Flächen zu meiden. Denn finden dort bspw. Holzschlägerarbeiten statt, wäre ein Aufenthalt wirklich lebensgefährlich!

Freie Begehrbarkeit des Waldes

Das Forstgesetz 1975: Der zentrale Aspekt wurde die Öffnung des Waldes. Dieses freie Betretungsrecht gilt aber nicht automatisch fürs Befahren (bspw. Radfahren) oder Reiten – hierfür wird die Zustimmung des Waldeigentümers oder des Forststrassenerhalters benötigt. Für Schifahren im Wald gilt, dass es auf Forststrassen erlaubt ist. Im Bereich von Liften darf der Wald nicht befahren werden.

Abfahren (Tourenschifahren) ist erlaubt, solange die Betretungsverbote nach § 33 Abs. 2, insbesondere das Betretungsverbot von Kulturen, eingehalten werden. Auch Schilanglaufen ohne Loipen ist unter Anwendung der nötigen Vorsicht gestattet.

Die genannten Regelungen (Forstgesetz) gelten nur für Waldgebiete, nicht jedoch im alpinen Ödland!

Waldsperrern und Kennzeichnungspflicht

Benützungsbeschränkungen kann es neben dem Forstgesetz auch durch Naturschutz-, Wasser- und Jagd- Recht geben. Das Betreten von Waldflächen ist somit nicht gestattet, wenn die Behörde ein Betretungsverbot verfügt.

Forstliches Sperrgebiet

Der Waldeigentümer darf Waldbereiche von der Benützung zu Erholungszwecken sperren. Sperren können befristet oder dauerhaft ausgewiesen sein. Solche Sperren werden durch gelb-weiße Tafeln mit der Aufschrift „Forstliches Sperrgebiet Betreten verboten“ oder „Befristetes forstliches Sperrgebiet Betreten verboten“ kundgemacht. Die Gründe für befristete Sperren können Gefahren aus der Waldbewirtschaftung sein, wie z. B. wegen Holzlieferung, Wegebau, Forstschädlingsbekämpfung usw. Dauern Sperren länger als 4 Monate an, ist eine Bewilligung durch die Forstbehörde erforderlich! Die Kennzeichnung von Waldarbeit erfolgt mit ausreichend Hinweistafeln (lt. forstlichen Kennzeichnungsverordnung).



Mehr zum Thema: Praxishandbuch „Rechtssicherheit bei der Beschilderung im Wald“ (Stefanie Wieser, April 2015), ein Download PDF findet sich auf www.landforstbetriebe.at Leitfaden „Berg frei – Weg frei?!“ der Naturfreunde Österreich, ein Download PDF findet sich auf www.tirol.naturfreunde.at/files/uploads/2017/04/Wegerechtbroschuere.pdf

Kurze Chronologie der Forstgesetzgebung oder „der lange Weg“ (1971-75)

- ▶ Nach dem Reichsforstgesetz 1852 war es den Waldbesitzern jederzeit und ohne Rechtfertigung möglich, der Öffentlichkeit das Betreten der Wälder zu verwehren. Klaubholz, Beeren oder Pilze sammeln war als „Forstfrevel“ verboten..
- ▶ Im Entwurf zum Forstgesetz (1971) sollte dies durch ein generelles Betretungsverbot untermauert werden. Nach dem Entwurf wäre jetzt nur mehr ein Begehen von Forstwegen bzw. –straßen erlaubt gewesen. Die direkten Waldbereiche hätten nur mit schriftlicher Erlaubnis des Waldbesitzers betreten werden dürfen. Nicht einmal schon markierte Touristensteige hätten nach der vorgesehenen Rechtslage begangen werden dürfen. Prof. H. Mayer (BOKU) bezeichnete den Gesetzesentwurf als „Kapitulation des öffentlichen Interesses vor den Interessen der Jagd“.

- ▶ Stellungnahme der Naturfreunde: Es wird bezuggenommen auf Artikel 699 des Schweizerischen Zivilgesetzbuches, worin jedermann das Betreten des Waldes gestattet wird – weiters auf die Verhältnisse in Norwegen, Bayern sowie den ehem. Osteuropäischen Staaten CSSR, Ungarn und Jugoslawien). Naturfreunde-Mitglied Univ.Prof. Eduard Rabofsky erarbeitete im Auftrag der Naturfreunde die Abänderungsvorschläge mit einer ausdrücklichen Verankerung des Rechts auf freies Betreten des Waldes. Seine Formulierungen wurden wörtlich in den Paragraphen übernommen.
- ▶ Das Bundesgesetz, mit dem das Forstwesen geregelt wird (Forstgesetz 1975), wurde am 3. Juli 1975 vom österreichischen Nationalrat beschlossen.

GLÜCK UND ZUFALL

Sein einziges Leben gut zu leben. Das ist doch ein Menschenrecht. Aber nur wir können diesen Anspruch einlösen. Wir können nicht alle aufnehmen. Keine Wirtschaftsflüchtlinge! Die nicht. Es geht nicht anders.

Wir: ein paar Millionen, die es gut getroffen haben.

Die: viele Millionen, die es schlecht getroffen haben.

Von Elfriede Hammerl



Wir haben es gut getroffen, weil wir Glück hatten. Ja, wir sind nicht faul, wir sind nicht unanständig, wir tragen was bei dazu, dass es uns geht, wie es uns geht, aber wir hatten auch Glück. Wir haben uns ein gutes Leben

verdient. Haben wir? Wo steht, dass unser gutes Leben die uns zustehende Belohnung für unsere Verdienste ist?

Die haben es schlecht getroffen, weil sie Pech hatten. Falscher Geburtsort. Die arbeiten auch, die wollen auch nicht faul sein, die sind auch nicht unanständig, aber sie haben Pech. Die hätten sich auch ein gutes Leben verdient. Wo steht, dass ihr schlechtes Leben das ist, was ihnen zusteht?

Die haben die Rohstoffe, wir nützen sie. Die arbeiten billig, wir nützen es aus. Nicht wir persönlich nützen sie aus. Wir können doch nichts dafür, dass die Welt so ist, wie sie ist. Können die was dafür?

Was gibt uns die Berechtigung, hier zu sein und sie abzuwehren? Die könnten uns überrollen, wenn sie wollten. Davor fürchten wir uns. Wir fürchten uns vor ihnen, weil wir wissen, dass wir im Grunde keinen Anspruch darauf haben, nicht überrollt zu werden. Wir wissen, dass uns im Grunde nicht mehr zusteht als ihnen, schon gar nicht so viel mehr. Trotzdem. Wir wollen ja gar nicht unbedingt viel mehr als sie. Wir wollen bloß behalten, was wir haben. Deshalb reden wir uns die Ungerechtigkeit gerecht.

Wir haben unser gutes Leben verdient, sagen wir. Die haben Fehler gemacht. Die machen Fehler, nach wie vor. Hätten sie doch. Würden sie doch nicht. Würden sie doch nicht zulassen, dass.

Als würden wir, jeder und jede einzelne von uns, die Verhältnisse hier steuern. Als hätten wir ein gutes Leben, weil wir ein schlechtes schlicht nicht zugelassen haben.

Nein, wir sind nicht schuld an der Ungerechtigkeit in der Welt. Nur einige treiben die Kluft zwischen denen, die was haben, und denen, die nichts haben, immer weiter auseinander und sorgen dafür, dass ein paar wenige sehr viel haben, mehr als alle anderen zusammen. Einige können den Hals nicht voll genug kriegen. Nein, nicht -einige von uns. Wir gehören nicht zu denen. Wir sind nicht die einigen wenigen, und wir sind nicht die vielen vielen. Wir sind irgendwo dazwischen. Zerrieben, wenn es so weitergeht. Jedenfalls kommt es uns so vor.

Wir würden ja für mehr Gerechtigkeit sorgen, wenn wir könnten. Aber so weit reicht unsere Macht nicht. Obwohl wir die Macht und die Kraft hatten, ein schlechteres Leben für uns nicht zugelassen zu

haben – angeblich –, können wir kein gutes Leben für die bewirken. Nein, stimmt nicht, wir tragen ja eh bei zu einem besseren Leben für die, so gut es eben geht. So gut es geht, tragen wir eine Schuld ab, die wir gar nicht haben. So gut es geht heißt: Es geht halt mehr schlecht als recht.

Wir bemühen uns ohnehin. Solange sie uns in Ruhe lassen. Das ist ja auch verständlich. Es ist verständlich, dass wir unseren Frieden wollen. Verständlicherweise möchten wir davon ausgehen, dass wir uns unseren Frieden verdient haben.

Wir wollen ja genau genommen nichts, was wir nicht verdient haben. Darum ist uns so unbehaglich bei der Vorstellung, unser Glück sei unverdient. Darum bestehen wir darauf, dass es verdient ist.

Wir haben ja auch nur dieses eine Leben. Ehe wir uns versehen, ist es dahin. Das möchten wir nicht, und das ist unser gutes Recht. Man kann das ruhig so sehen: Der Mensch hat ein Recht darauf, sein einziges Leben so gut wie möglich zu verbringen. Man könnte sagen, das ist ein Menschenrecht. Mit dem Unterschied, dass die einen diesen Rechtsanspruch einlösen können, die anderen aber nicht. Wo steht, dass das zu Recht so ist?

So viele Tote. Man kann sich das gar nicht vorstellen. Man mag sich das gar nicht vorstellen. Es wird ja auch nicht besser davon, dass man es sich vorstellt. Es wird ja auch nicht schlechter davon, dass man es sich nicht vorstellt. Es tut denen doch nicht weh, wenn wir unser einziges Leben so gut wie möglich weiterleben. Es tut uns aber weh, wenn wir nicht verdrängen, dass deren einzige Leben im Mittelmeer ertrunken sind.

Wenn sie ihr Leben verlieren, weil sie an Leib und Leben durch Kriegshandlungen bedroht waren – das ist einsehbar. Aber Flucht vor Hunger, das ist zu wenig. Sollen sie halt Kuchen backen!

Das Mittelmeer. Die Feriensehnsucht unserer Kindheit und Jugend. Wir mögen uns unser Mittelmeer nicht als Massengrab vorstellen. Wir sind nicht so borniert, von denen zu verlangen, dass sie unser Mittelmeer nicht durch ihren Tod schänden sollen, aber dagegen, dass wir unser Mittelmeer als geschändet empfinden, können wir leider nichts machen.

Manche von uns sind in der glücklichen Lage, das, was sie unterlassen, als richtig zu empfinden. Das muss komfortabel sein. Zu fühlen, dass es eine Lösung ist, denen zu zeigen, dass wir sie vom Hals haben wollen.

elfriede.hammerl@profil.at

www.elfriedehammerl.com

Dieser Text wurde veröffentlicht im Profil (Ausgabe 12. 9. 2015)



Impressionen einer Gletscher-Schnuppertour der Naturfreunde

Es war ein Freitag Morgen im August, da traf sich eine bunt gemischte Gruppe NaturfreundInnen im Pitztal, um in den folgenden Sommertagen die hochalpine Bergwelt der heimischen, so wunderbaren Kulturlandschaft zu erkunden.

Während des gemütlichen Hüttenzustiegs erläuterte unser Tourenguide geologische und ökologische Aspekte zur Entstehung der alpinen Landschaft. Über Jahrtausende gestalteten die Naturgewalten Moränen, Becken, Sümpfe, Moore und wunderschön geformte Gletscherschliffe. Ebenso Fauna und Flora verändern sich mit dem Durchwandern der Klimazonen rapide von Strauchbewuchs und Blumen über Moose zu Flechten.

Diese Vielfaltigkeit auf so engem Raum erkunden zu können war ein spannendes Erlebnis, wobei die körperlichen Herausforderungen eher moderat zu bewerten waren.

Am zweiten Tag, nach Nächtigung auf der Braunschweiger Hütte, bewanderten wir den, der Hütte naheliegenden Gletscher. Dies war für die meisten von uns eine Premiere. Unter fachlicher Anleitung schloß sich die Gruppe zu einer Gletscherseilschaft zusammen. Die notwendigen Techniken (u.a. gehen mit Steigeisen) konnten wir zuvor einüben. Ebenso schulten wir während der beiden Tage unseren Blick auf alpine Gefahren. So umgingen wir beispielsweise einen akut steinschlaggefährdeten Bereich oder überquerten mit Vorsicht Gletscherspalten. Im Aufstieg zum Linken Fernerkogel machten wir immer wieder Halt um unsere Aufmerksamkeit auf die direkte Umwelt und die Witterungsentwicklung lenken zu können. Die durch den Klimawandel abschmelzenden Gletscher legen in den Randbereichen der Zehrgebiete frisch ausgeapertes Gestein frei. Welche Auswirkungen dieser Umstand auf die Risikowahrnehmung der Alpinisten hat und wie allgegenwärtig Veränderungsprozesse in der Natur sind, konnten wir somit hautnah erfahren.

Die hochalpinen Lagen waren an diesem Tag durch die nächtlichen Niederschläge von einer leichten Neuschneeauflage angezuckert und deshalb besonders fotogen. Auf der Schneeoberfläche entdeckten wir plötzlich eine Spinne, die sich sichtlich wohl fühlte bei minus 3 Grad auf etwa 3000 Metern. Eine Art der Baldachinspinne ist jedoch bei genauerer Recherche nicht das einzige Insekt, welches sich ihrem Lebensraum in der letzten Eiszeit vor circa 20.000 Jahren angepasst hat.

Den emotionalen Höhepunkt hob sich der Tourguide für den Abstieg auf. An einer offenen Spalte installierte er mit Eispickel und Seil eine Abseilmöglichkeit. Hier konnten wir uns einige Meter in den Gletscher hinein wagen, bevor wir uns über den Karlesferner auf den Heimweg machten.

Wie wir erfuhren, wird unsere Gletscherwanderung in wenigen Jahren in dieser naturnahen Form womöglich nicht mehr erlebbar sein. Denn die beiden Skigebiete Pitztaler Gletscher und Sölden haben nach über zwei Jahren Planung im Sommer 2016 offiziell ein Zusammenschluss-Projekt eingereicht. Rund 120 Millionen Euro sollen in drei neue Seilbahnen und 64 Hektar Pisten investiert werden. (Quelle: <http://tirol.orf.at/news/stories/2782916/>)

Das Ruhegebiet Ötztaler Alpen wäre nicht der erste schützenswerte Naturraum welcher für wirtschaftliche Interessen infrastrukturell weiter erschlossen würde.

2. INT. LAWINENSYMPOSIUM GRAZ

Zum zweiten Mal geht diese große Fachveranstaltung in Graz über die Bühne. Erklärtes Ziel ist es, das Risikobewusstsein im winterlichen Gebirge zu schärfen. Das große Interesse am ersten Symposium vor zwei Jahren veranlasste die Naturfreunde Österreich gemeinsam mit der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik (ZAMG) eine Folgeveranstaltung abzuhalten.

Internationale Experten aus Norwegen, Kirgistan, Deutschland, Schweiz und Österreich referieren über Neuerungen in der Schnee- und Lawinenkunde und berichten über aktuelle Ergebnisse der Lawinenforschung. Sie analysieren einen Lawinenunfall vom Ereignis des Geschehens bis hin zum gerichtlichen Nachspiel und geben Aufschluss darüber, wie „Mensch“ Entscheidungen trifft.

Unter anderem werden folgende Experten Vorträge halten:

Alexander Podesser – LWD Steiermark, Fritz Salzer – LWD Niederösterreich, Thomas Stucki – SLF Schweiz, Egnest Rune – Leiter des Lawinenwarndienstes Norwegen, Bernd Zenke – Ehemaliger Leiter LWD Bayern, Christoph Mitterer – LWD Tirol, Österreich, Frans van der Kallen – Psychologe, Österreich, Franz Deisenberger – Alpinsachverständiger, Österreich, Bernd Heschl – Alpinmediziner und Bergrettungsarzt, Klaus Paffeneder – Leiter der Alpinpolizei Steiermark,

Johannes Chudoba – Kirgistan, Thomas Feistl – LWD Bayern, Ingrid Reinweger – BOKU Wien, Hannes Rieder – ZAMG Graz, Österreich, Arno Studeregger – LWD Steiermark, Naturfreunde Österreich, Martin Edlinger – Naturfreunde Österreich

Moderation: Mag. Andreas Jäger

Specials:

- Ergänzung zu den Vorträgen stellen Sponsoren und namhafte Ausrüsterfirmen ihre neuesten Produkte im Ausstellerbereich aus.
- Zusätzliche Fach-Workshops finden ergänzend zu den Vorträgen statt.





2.LAWINEN

SYMPOSIUM GRAZ 2017

07. Oktober 2017, Arbeiterkammersaal Graz, 09:00 Uhr
www.lawinensymposium.naturfreunde.at

MITVERANSTALTER



SPONSOREN







PARTNER








(C) RALF HOCHAUER/OUTDOOR FOTO

Mitglieder haben viele Vorteile!

Neben der günstigen Teilnahmemöglichkeit an unseren Veranstaltungen bieten wir euch:

Vorteil 1: Versicherung

Naturfreunde-Mitglieder sind mit der konkurrenzlos günstigen Freizeit-Unfall-Versicherung auch im Ernstfall gut versichert: Berge- und Rückholkosten im In- und Ausland sind ebenso gedeckt wie die Haftpflicht in Folge von Freizeitunfällen.

Ein Unfall kann extrem kostspielig sein – Berge- bzw. Rückholkosten, Folgeschäden usw.

Die Prämie ist im jährlichen Mitgliedsbeitrag inkludiert!

Deckung aller Berge- / Rückholkosten bis zu EUR 25.000

Eine Leistung bis zu EUR 19.000 für andauernde Invalidität

Rückholkosten weltweit ohne Obergrenze und Kosten eines stationären Krankenhausaufenthaltes mit einer

Zusatzversicherung (EUR 11)

Haftpflichtversicherung bis EUR 2,5 Mio für Personen- und Sachschäden

Infofolder gibt's bei den jeweiligen Ortsgruppen und im NF-Infobüro unter Tel. 0512 - 584144 oder tirol@naturfreunde.at

Vorteil 2: Hüttenermässigung

Naturfreundemitglieder erhalten auf ALLEN Hütten alpiner Vereine österreichweit die ermäßigten Konditionen für Vereinsmitglieder. Dieses Hüttengegenrecht ist durch den Verband der alpinen Vereine (VAVÖ) geregelt.



Vorteil 3: Rabatte im Handel

Dabei sein lohnt sich gleich mehrfach: Unsere zahlreichen (Handels-) Partner gewähren Naturfreunde-Mitgliedern Spezial-Konditionen.

Mitgliedsbeiträge 2017

Vollmitglied: EUR 45,60

Kinder und Jugendliche bis 19 Jahre: EUR 18,80

Ermäßigter Beitrag: EUR 28,10

Für das 2. Mitglied in einer Lebensgemeinschaft, für 19- bis 25-Jährige, für Studierende bis zum 27. Lebensjahr und Ausgleichszulagen-EmpfängerInnen

Familienmitgliedschaft: EUR 81,50

Für eine in einem Haushalt wohnende Familie, bestehend aus mind. 3 Personen; wenn Jugendliche nach Vollendung ihres 19. Lebensjahres weiter studieren, bleibt der Familienverband nur bestehen, wenn jedes Kalenderjahr eine Inskriptionsbestätigung vorgelegt wird (gilt bis zum 27. Lebensjahr).

Familienbeitrag f. Alleinerziehende: EUR 55,50

Für einen Erwachsenen mit Kindern bis zum 19. Lebensjahr (Studierende bis zum 27. Lebensjahr), die an derselben Wohnadresse gemeldet sind.

NATURFREUNDE INFOBÜRO

Bürgerstrasse 6, 6020 Innsbruck.
Tel. +43 (0)512 – 584144, Fax DW -5,
tirol@naturfreunde.at

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo – Do 09.00 – 14.00 Uhr,
Do 14.00 – 18.00 (nicht im Juli + August),
Fr 09.00 – 13.00 Uhr
und Termine nach Vereinbarung

Kurs- und Tourenteilnahme

Mitglieder-Verein

Die Teilnahme an unseren Angeboten ist grundsätzlich nur Mitgliedern der Naturfreunde möglich. Ausnahmen umfassen explizit ausgewiesene Veranstaltungen und Kennenlernangebote.

Anmeldung

Die Anmeldung zu Veranstaltungen kannst du entweder online über unsere Website tirol.naturfreunde.at, oder telefonisch unter 0512-584144 vornehmen bzw. auf der jeweiligen Ortsgruppen-Website. Die Anmeldung gilt erst dann als verbindlich, wenn du eine schriftliche bzw. telefonische Bestätigung von uns erhalten hast. Dein Teilnahmebetrag muss aus organisatorischen Gründen schnellstmöglich nach Erhalt der Bestätigung auf unser Konto eingezahlt werden.

Anmeldeschluss für eintägige Veranstaltungen:
jeweils 3 Tage vor dem Termin bis 12:00 Uhr

Anmeldeschluss bei mehrtägigen Veranstaltungen:
jeweils 10 Tage vor dem Termin bis 12:00 Uhr

Stornogebühren für eintägige Veranstaltungen
ab 5 Tage vor Veranstaltungsbeginn 50% ...
ab 24 Stunden & bei Nichterscheinen 100% ...
... des Gesamtpreises.

Stornogebühren für mehrtägige Veranstaltungen
10 – 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn 50% ...
9 – 4 Tage vor Veranstaltungsbeginn 80% ...
ab 3 Tagen & bei Nichterscheinen 100% ...
... des Gesamtpreises.

Bei einer Absage aufgrund zu geringer Anzahl an Anmeldungen wird der eingezahlte Betrag selbstverständlich in voller Höhe rückerstattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Naturfreunde-Mitgliedschaft: Für die Teilnahme bei unseren Veranstaltungen ist eine Mitgliedschaft bei den Naturfreunden erforderlich. Gerne senden wir dir ein Anmeldeformular zum Erwerb dieser Mitgliedschaft zu.

Programmänderungen: Änderungen oder Kürzungen des in der Beschreibung vorgegebenen Programms sind aufgrund von Gefahren- und Wettersituationen, behördlichen Entscheidungen oder anderen zwingenden Gründen jederzeit möglich. Ersatzansprüche können in diesen Fällen nicht geltend gemacht werden. Bei einer unzumutbaren oder gefährdenden Situation kann es auch zu einem vorzeitigen Abbruch der Veranstaltung durch den Kurs-/Tourenleiter kommen. Die Entscheidung über Änderungen bzw. Absagen bleibt dem jeweiligen Verantwortlichen vorbehalten. Bei Absage aufgrund einer zu geringen Anzahl an Anmeldungen wird der eingezahlte Betrag in voller Höhe rückerstattet.

Haftungsbeschränkung: Es ist zu beachten, dass im Outdoor- und Bergsport ein erhöhtes Unfall- und Verletzungsrisiko besteht. Dieses kann auch bei umsichtiger Betreuung durch unsere Kurs- und Tourenleiter nicht vollkommen ausgeschlossen werden. Das alpine und allgemeine Res-
trisiko muss jede/r TeilnehmerIn tragen. Sicherheitsrelevante Anordnungen sind zu beachten sowie wahrzunehmende Eigenverantwortlichkeiten sind zum sicheren Gelingen der Touren beizutragen.

Individuelle Voraussetzungen: Die angegebenen (konditionellen und technischen) Teilnahmevoraussetzungen sind unbedingt einzuhalten – im Zweifel bitten wir um Rücksprache. Die Kurs- und Tourenleiter sind berechtigt TeilnehmerInnen, welche diese Voraussetzungen nicht erfüllen, ganz oder teilweise von der Veranstaltung auszuschließen. In diesem Fall treten die Stornobedingungen in Kraft. Ebenso ist der Veranstalter berechtigt, eine Teilnahme aus organisatorischen Gründen abzulehnen.

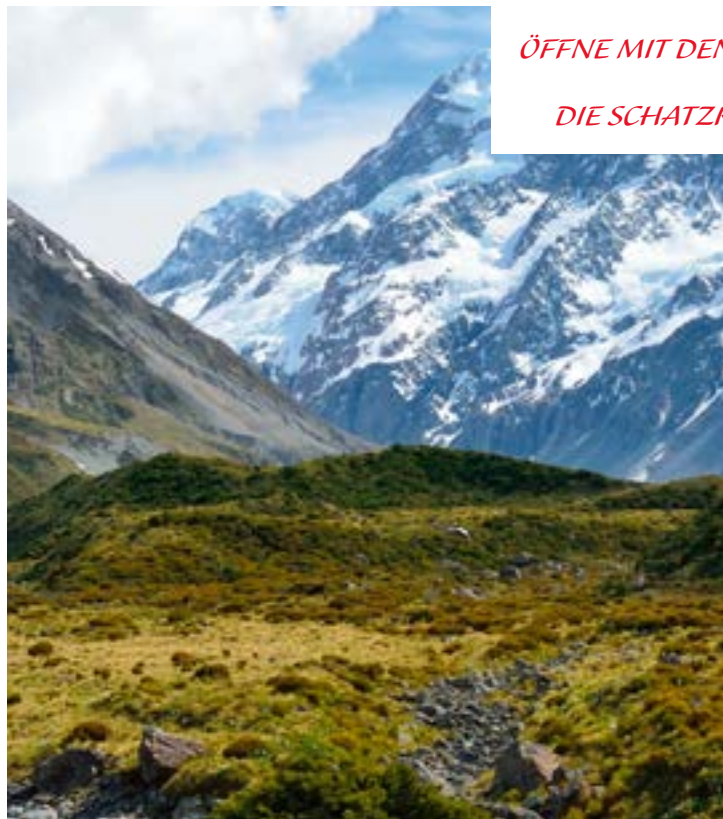
Impressum:
NaturFreunde – Mitgliedermagazin der Tiroler Naturfreunde
01/2017
Medieninhaber: Naturfreunde Tirol, Bürgerstraße 6, 6020 Innsbruck,
Tel. 0512/584144, tirol@naturfreunde.at

Redaktion: HP Gärtner, Layout & Satz: medienwerkstatt.cc,
Coverfoto Wilder Freiger: Gregor Wegscheider.
Alle Angaben entsprechen dem Stand April 2017.
Vorbehaltlich Satz- und Druckfehler.
Gedruckt auf PEFC-zertifiziertem Papier.





*„FREUDE AM SCHAUEN UND
BEGREIFEN IST DIE SCHÖNSTE GABE
DER NATUR.“ (ALBERT EINSTEIN)*



*ÖFFNE MIT DEN NATURFREUNDEN
DIE SCHATZKISTE DER NATUR*

